

ALTNORDISCH 1: LÖSUNGSSCHLÜSSEL
DIE SPRACHE DER WIKINGER, RUNEN
UND ISLÄNDISCHEN SAGAS

JESSE L. BYOCK

ÜBERSETZUNG
JOHANNA NOWOTNICK UND ROMINA WULF



Jules William Press

www.vikingnorse.com
www.vikinglanguage.com

Jesse L. Byock

**Altnordisch 1: Lösungsschlüssel. Die Sprache Der Wikinger,
Runen Und Isländischen Sagas**

Jules William Press
www.vikinglanguage.com
www.vikingnorse.com
vikinglanguage@gmail.com

Copyright © 2016, Jesse L. Byock

Karten Copyright © 2016, Jesse L. Byock

Aus dem Englischen übersetzt (Translated from English)
Viking Language 1: Learn Old Norse Runes and Icelandic Sagas
© 2013, Jesse L. Byock

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, scan, pdf, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung von Jesse L. Byock reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Gedruckt in Calibri

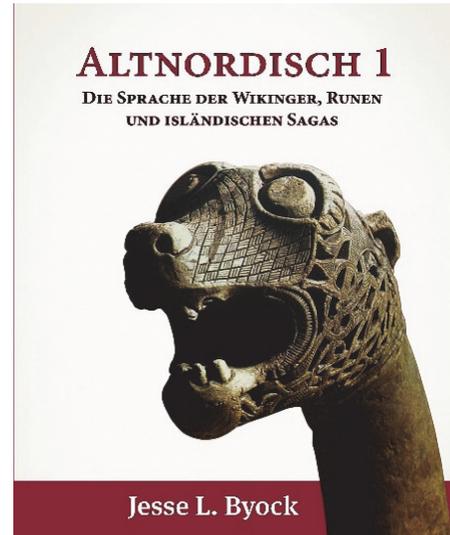
Cover Picture Permission: Cf24063_C55000_100_VSH: Vikingskipshuset, det akademiske dyrehodet fra Oseberg © Kulturhistorisk museum, Universitetet i Oslo / Ove Holst

DIE ALTNORDISCH-REIHE

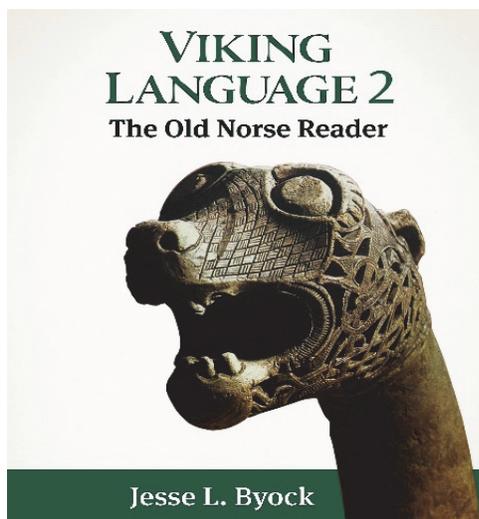
einen umfangreichen Überblick über die altnordische altisländische Sprache, die Runen, die isländischen Sagas und die Geschichte und Kultur der Wikinger.

Altnordisch 1. Die Sprache der Wikinger, Runen und isländischen Sagas

besteht aus fünfzehn inhaltlich aufeinander aufbauenden Lektionen, in denen sich neben altnordischen Textpassagen, Grammatikbaukästen und abwechslungsreich gestalteten Übungen eine umfangreiche Zusammenstellung an Karten, Bildern und Begleittexten finden lassen. Außerdem verfügt das Buch über ein vollständiges Wörterverzeichnis, eine ausführliche Kurzgrammatik sowie Hinweise zur (rekonstruierten) Aussprache der altnordischen Sprache. Da sich die Grammatik des Isländischen im Laufe der Jahrhunderte nur geringfügig verändert hat, erleichtern Altnordischkenntnisse auch den Zugang zum Neuisländischen. **Um den kostenlosen Lösungsschlüssel** für die in *Altnordisch 1*



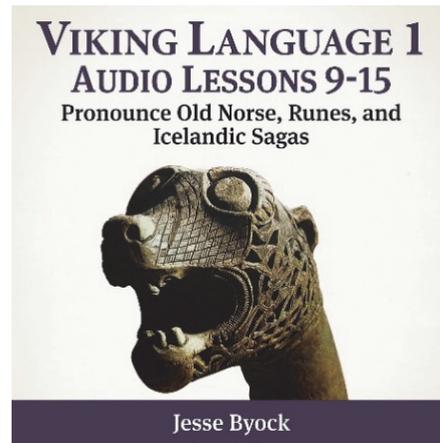
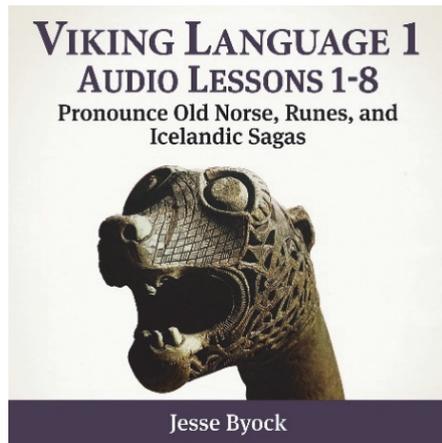
behandelten Aufgaben zu herunterladen, besuch uns im Internet unter: www.vikinglanguage.com & vikingnorse.com



Viking Language 2: The Old Norse Reader (Altnordisch 2: Das altnordische Lesebuch) taucht noch ein Stück weiter in die Welt der altnordischen/-isländischen Literatur ein. Es beinhaltet Texte über die nordische Mythologie, vollständige Sagas, skandinavische Götter- und Heldenlieder und runische Inschriften.

www.vikinglanguage.com & www.vikingnorse.com

Außerdem (auf Englisch) erhältlich:



Zwei zum Herunterladen zur Verfügung stehende Audiodateien, in denen die Betonung der in *Altnordisch 1* zu findenden Abschnitte aus den Sagas und Runeninschriften erläutert wird. Als MP3-Downloads bei Amazon, (Suche unter „Alle“ und in „Musik-Downloads“), iTunes und auf cdbaby.com erhältlich.

Viking Language 1 Audio Lessons 1-8: Pronounce Old Norse, Runes, and Icelandic Sagas

Viking Language 2 Audio Lessons 9-15: Pronounce Old Norse, Runes, and Icelandic Sagas

Weitere Information erhältst du auch unter „Audio“ auf:
www.vikingnorse.com & www.vikinglanguage.com

ÜBER DEN AUTOR

Jesse Byock hat in Reykjavík, Lund und Paris studiert und wurde an der Harvard University promoviert. Er ist Professor für Altnordisch, Skandinavistische Mediävistik und Archäologie an der University of California in Los Angeles (UCLA) und Professor an der Universität Island (Háskóli Íslands) in Reykjavík. Auf Island leitet er u.a. das Mosfell Archaeological Project (MAP), das die wikingerzeitliche Bebauung des Tals von Mosfell archäologisch erschließt. Jesse Byocks Publikationen befassen sich mit den Themen Wikingerzeit, Archäologie, Isländisches Mittelalter und Sagaliteratur. Von ihm sind u.a. erschienen: *Viking Age Iceland* (Penguin), *Grettir's Saga* (Oxford University Press), *Viking Language 1 und 2* (www.vikingnorse.com).



ALTNORDISCH 1: LÖSUNGSSCHLÜSSEL

LEKTION 1

1.7 Aufgabe – Satzglieder: Kasus und Numerus

1. D Pl 2. G Sg 3. N Sg; G Sg 4. A Sg 5. D Pl 6. N Sg 7. A Sg 8. D Sg

1.11 Genealogie

Herjólfur, Bárður, Þorgerður, Bjarni.

1.12 Substantive aus *Grœnlendinga saga*

1. kona; sonr; Seine Frau wurde Þorgerður genannt und ihr Sohn [wurde] Bjarni [genannt]. 2. maður; Ein Mann wurde Herjólfur genannt, Sohn des Bárðurs/Sohn von Bárður, Sohn des Herjólfurs/von Herjólfur [= der Sohn des Herjólfurs/von Herjólfur war]. 3. faðir; Bárður war der/ein Sohn des Herjólfurs/von Herjólfur. 4. var; efniligr; Bjarni war ein vielversprechender Mann. 5. land; Ingólfr gab Herjólfur Land.

1.13 Vokabular

1. maður: Mann, Person 2. kona: (Ehe-)Frau 3. víkingr: Wikinger 4. fjörður; Fjord 5. vík: Bucht 6. frændi: Verwandter 7. dóttir: Tochter 8. konungr: König 9. sonr: Sohn 10. land: Land 11. landnámsmaður: Siedler

1.14 Übersetzung

Herjólfur var Bárðarson, Herjólfssonar; hann var frændi Ingólfs landnámsmanns. Ingólfr gaf Herjólfur land á milli Vágs ok Reykjanes. Herjólfur bjó fyrst á Dreppstokki. Þorgerður hét kona hans, en Bjarni sonr þeira, ok var efniligr maður.

1.15 Substantive – Genus und Bedeutung

1. saga; Femininum 2. Maskulinum; Bucht 3. Land; Neutrum 4. Maskulinum; Verwandter 5. landnámsmaður; Maskulinum 6. Maskulinum; Mann, Person 7. Maskulinum; König 8. Neutrum; Schiff

1.16 Kasus

1. Haraldr bjó á Dreppstokki. Þorgerður sá Harald. Ingólfr gaf Harald land. Þorgerður hét kona Haralds. 2. Eiríkr bjó á Dreppstokki. Þorgerður sá Eirík. Ingólfr gaf Eiríki land. Þorgerður hét kona Eiríks.

1.17 Appositionen

1. landnámsmanns; Er war ein Verwandter des Ingólfs, des Siedlers./Er war ein Verwandter des

Siedlers Ingólfr. 2. landnámsmanni; Herjólfur gab dem Siedler Ingólfr Land. 3. landnámsmaðr; Ein Mann wurde Ingólfr, [der] Siedler, genannt. 4. landnámsmann; Þorgerður sah Ingólfr, [den] Siedler.

1.18 Wortfrequenz

1. maðr – Mann 2. konungr – König 3. skip – Schiff 4. mikill – groß 5. margr – viele 6. góðr – gut 7. vera – sein 8. hafa – haben 9. segja – sagen 10. til – bis, zu 11. í – in, in ... hinein 12. á – in, an, auf; nach; bei

LEKTION 2

2.3 Landnámabók

1. d 2. e 3. f 4. a 5. g 6. b 7. c

2.14 Vokabular

1. sjá: sehen 2. nema: nehmen, beanspruchen 3. heita: heißen 4. fara: gehen, reisen, sich begeben 5. vera: sein 6. gefa: geben 7. verða: werden

2.15 Kasus

1. Valla-Ljóts saga; Die Saga von Valla-Ljótr 2. Gísla saga Súrssonar; Die Saga von Gísli Súrsson 3. Gunnlaugs saga ormstungu; Die Saga von Gunnlaugr ormstunga

2.16 Verbformen

1. bjó; lebte 2. went; gehen 3. saw; sehen 4. hét; heiß 5. nahm, beanspruchte; at nema 6. var; war 7. varð; wurde

2.17 Übersetzung – Wiederholung

Herjólfur hét maðr Bárðarson Herjólfssonar; hann fór til Grænlands með Eiríki. Herjólfur nam Herjólfssfjörð ok bjó á Herjólfnesi. Eiríkr nam Eiríksfjörð ok bjó í Brattahlíð, en Leifr sonr hans eptir hann.

2.18 Substantive – Genus und Bedeutung

1. sonr; Maskulinum 2. Neutrum; Halbinsel, Landzunge 3. Maskulinum; Fjord 4. Femininum; Hand 5. Neutrum; Schiff 6. Maskulinum; Bruder 7. Neutrum; Land 8. Neutrum; Sprache; Sache

2.19 Wortfrequenz

1. mál – Sprache, Sache 2. sonr – Sohn 3. hǫnd – Hand 4. lítill – klein 5. illr – schlecht 6. sannr – wahr 7. koma – kommen 8. fara – gehen, reisen, sich begeben 9. munu – werden 10. þá – dann 11. þar – dort 12. um – über, durch, um; während, in

2.20 Der bestimmte Artikel

A.

	<i>M</i>	<i>F</i>	<i>N</i>		<i>M</i>	<i>F</i>	<i>N</i>
<i>Sg nom</i>	inn	in	it	PI	inir	inar	in
<i>acc</i>	inn	ina	it		ina	inar	in

ALTNORDISCH 1: LÖSUNGSSCHLÜSSEL

<i>dat</i>	inum	inni	inu	inum	inum	inum
<i>gen</i>	ins	innar	ins	inna	inna	inna

B. 1. fjórðrinn. 2. höndin. 3. landit. 4. sonrinn. 5. nesit. 6. hlíðin. 7. konungrinn. 8. skipit. 9. frændinn. 10. konan.

2.21 Eigennamen

1. Herjólfur; Herjólfur lebte zuerst auf Drepstokkr. 2. Eirík; Þorgerður sah Eiríkr. 3. Þorgerði; Ingólfr gab Þorgerður Land. 4. Bárðar; Er war ein Verwandter des Bárðrs/von Bárðr. 5. Þorsteinn; Þorsteinn lebte zuerst auf Drepstokkr. 6. Bjarna; Þorgerður sah Bjarni. 7. Birni; Ingólfr gab Björn Land. 8. Helgu; Er war ein Verwandter der Helga.

LEKTION 3

3.6 Runen

1. kurmR; Gormr 2. Þurui; Þyri 3. sina; sína 4. but; bót 5. aft; ept 6. ʀጠጠʀጠ 7. ʀጠጠ 8. ʀጠጠ 9. ʀጠጠ 10. ʀጠጠ

3.10 Personalpronomen, 1. und 2. Person

1. Ek 2. mik 3. þú 4. þér 5. Vit 6. Ek 7. þér

3.12 Personalpronomen, 3. Person

A. 1. N/A Sg m, hann; er 2. G Sg f, hon; sie 3. N/A Sg n, þat; es 4. N/A Pl, þær; sie 5. D Pl m/f/n, þeir/þær/þau; sie

B. 1. honum 2. hennar 3. þeira 4. því 5. þær 6. henni 7. hana 8. þau 9. þeim 10. því

3.14 vera

A. 1. ert; du bist 2. em; ich bin 3. eruð; sie sind 4. er; sie ist 5. eru; sie sind 6. várum; wir waren 7. vart; du warst 8. váruð; ihr wart 9. var; ich war 10. var; es war

B. 1. er; Sigríður ist eine Frau. 2. eru; Sie sind Könige. 3. erum; Wir sind aus Grönland. 4. er; Er ist ein guter Mann. 5. eruð; Ihr beide seid aus Norwegen. 6. em; Ich bin König. 7. var; Sigríður war eine Frau. 8. váru; Sie waren aus Skandinavien. 9. var; Sie war die Zierde Dänemarks. 10. var; Er war ein guter Mann. 11. váruð; Ihr seid aus Norwegen. 12. var; Ich war König.

3.16 hafa

1. hafið 2. höfum 3. hafa 4. hefr 5. hefr 6. hefr 7. höfum 8. hafa 9. hafið 10. hafa 11. hefr 12. hefr

3.20 Die frühe dänische Geschichte

1. Beginn der ersten Bauphase des Danewerks und Haithabus 2. Regierungszeit von Gormr inn gamli, dem letzten vorchristlichen Königs Dänemarks 3. Errichtung der großen Ringburgen in Dänemark durch Haraldr blátǫnn 4. Verschriftlichung der isländischen *Hrólfs saga kraka*

3.21 Die Konjugation der Verben: Das Präsens von vera

1. em; Ich bin ein König. 2. erum; Wir beide sind Könige. 3. ert; Du bist ein Anführer. 4. eruð; Ihr seid

auf Brattahlíð. 5. er; Er ist ein Siedler. 6. eru; Sie sind Siedler.

3.22 Das Präsens von *hafa*

		Präsens
Sg 1.	<i>ek</i>	hef
2.	<i>þú</i>	hefr
3.	<i>hann, hon, þat</i>	hefr
Pl 1.	<i>vér</i>	hǫfum
2.	<i>þér</i>	hafið
3.	<i>þeir, þær, þau</i>	hafa

3.23 Wiederholung – Substantive: Genus

1. kona; Femininum 2. Maskulinum; eine hervorragende Person 3. dóttir; Femininum 4. Maskulinum; ein fähiger Mann 5. Neutrum; Land 6. jarl; Maskulinum 7. Maskulinum; König 8. Neutrum; Denkmal 9. sonr; Maskulinum 10. f; Zierde

3.24 Verben

1. hieð; heita 2. machte; gera 3. var; vera 4. nam (beanspruchte); nema 5. heiratete; fá

3.25 Verbindende Verben (die einzukreisenden Verben sind fett gedruckt)

1. Herjólfur **hét** maðr Bárðarson Herjólfssonar; hann fór til Grænlands með Eiríki. Herjólfur nam Herjólfssjórð ok bjó á Herjólfnesi. Eiríkr nam Eiríksfjórð ok bjó í Brattahlíð, en Leifr sonr hans eptir hann.

Herjólfur hieß ein Mann, der Sohn des Bárðs, der Sohn des Herjólfurs; er reiste nach Grönland mit Eiríkr. Herjólfur beanspruchte Herjólfssjórð und lebte auf Herjólfnes. Eiríkr beanspruchte Eiríksfjórð und lebte auf Brattahlíð, und Leifr, sein Sohn, nach ihm.

2. Gormr, sonr Hǫrða-Knúts, var mikill maðr ok sterkr. Hann var atgervimaðr. En ekki var hann kallaðr vitr maðr.

Gormr, der Sohn des Hǫrða_Knúts, war ein großer und starker Mann. Er war ein tüchtiger Mann. Aber wurde nicht ein weiser Mann genannt.

3. Gormr fekk konu, er Þyri hét. Hon var dóttir Haralds jarls af Jótlandi. Hann var kallaðr Klakk-Haraldr. Þyri var fríð kona. Hon var mestr skörungr af konum á Norðrlöndum. Hon hét Þyri Danmarkarbót.

Gormr heiratete eine Frau, die Þyri hieß. Sie war die Tochter des Jarls Haraldr von Jótland. Er wurde Klakk-Haraldr genannt. Þyri war eine schöne Frau. Sie war die Hervorragendste von den Frauen in Skandinavien. Sie hieß Þyri, Zierde Dänemarks.

3.26 Wortfrequenz

1. bróðir – Bruder 2. vetr – Winter 3. land – Land 4. fár – wenige 5. dauðr – tot 6. stórr – groß 7. mæla – sprechen 8. vilja – wollen 9. taka – nehmen 10. skulu – sollen 11. nú – jetzt, nun 12. við – in der Nähe von, bei; mit; gegen 13. með – mit; bei 14. svá – so, solch

LEKTION 4

4.2 Die Inschrift auf dem großen Runenstein von Jelling

1. rétt 2. rétt 3. rangt 4. rétt 5. rangt

4.8 Starke und schwache Verben

1. stark; nahm (beanspruchte) 2. schwach; nannte, rief 3. schwach; sprach 4. stark; lebte 5. stark; ging 6. stark; nahm 7. schwach; überfiel 8. schwach; machte

4.12 Das Präsens der schwachen Verben

1. hon leitar 2. hon gerir 3. ek ætla 4. ek veiti 5. hann svarar 6. hann sendir 7. vér tölum 8. vér sækjum 9. þeir tala 10. þeir mæla 11. hon leggr 12. hann setr 13. þær skilja 14. ek spyr 15. hon vill 16. ek þoli 17. vér trúm 18. þú hef(i)r 19. hann hef(i)r 20. þér hafið

4.13 Das Präteritum der schwachen Verben

1. sagði; sǫgðu 2. mælti; mæltu 3. vildi; vildu 4. gerði; gerðu 5. þótti; þóttu 6. svaraði; svǫruðu 7. spurði; spurðu 8. ætlaði; ætluðu 9. kallaði; kǫlluðu

4.16 Landnámabók

1. rétt 2. rangt 3. rétt 4. rétt 5. rangt 6. rangt 7. rétt

4.19 Wiederholung – Vokabular

1. Q 2. L 3. F 4. C 5. N 6. D 7. A 8. M 9. H 10. E 11. P 12. J 13. B 14. G 15. I 16. K 17. O

4.20 Übersetzung und Bestimmung

A. Skutaðr-Skeggi hieß ein berühmter Mann in Norwegen. Sein Sohn war Björn. Er wurde Skinna-Björn genannt, da er ein nach Hólmgarðr Reisender und ein bedeutender Seefahrer war. Er reiste nach Island und beanspruchte Miðfjarðr und Línakradal. Sein Sohn war Miðfjarðar-Skeggi; er war ein tapferer Mann und Seefahrer. Er plünderte im Osten in Dänemark bei Sjaland und begab sich [dorthin] um den Grabhügel von König Hrólfkraki aufzubrechen und nahm er dort aus dem Hügel Skǫfnung, das Schwert des Hrólfrs, sowie die Axt des Hjaltis, und andere große Schätze.

B. 1. 3 Sg Prät Ind Akt des Verbs *heita* „heißen“ 2. D Sg m des Substantivs *Noregr* (*Nóregr*) „Norwegen“ 3. G Sg m des Personalpronomens hann (3 Sg) „er“ 4. 3 Sg Prät Ind Akt des Verbs *vera* „sein“ 5. 3 Sg Prät Ind Akt des Verbs *nema* „nehmen (beanspruchen)“ 6. A Sg m des Substantivs *haugr* „Grabhügel“ 7. G S m des Substantivs *konungr* „König“ 8. A Sg n des Substantivs *sverð* „Schwert“

4.21 Vokale und i-Umlaut

1. e. 2. æ 3. ø (e) 4. œ 5. y 6. ý 7. ø 8. ey

4.22 Schwache Verben – Klassen

1. Klasse 1b 2. Klasse 1b 3. Klasse 3 4. Klasse 1a 5. Klasse 1b 6. Klasse 1a 7. Klasse 1b 8. Klasse 1a 9. Klasse 2 10. Klasse 1a

4.23 Schwache Verben – Präteritum

		Klasse 1a <i>telja</i>	Klasse 1b <i>mæla</i>	Klasse 2 <i>kalla</i>	Klasse 3 <i>vaka</i>
Sg 1.	ek	talda	mæltá	kallaða	vakta
	þú	taldir	mæltir	kallaðir	vaktir
	hann	taldi	mælti	kallaði	vakti
		tøldum	mæltum	kølluðum	vøktum
PI 1.	vér	tølduð	mæltuð	kølluðuð	vøktuð
	þér	tøldu	mæltu	kølluðu	vøktu
	þeir	talda	mæltá	kallaða	vakta

4.24 Schwache Verben – Übersetzung und Bestimmung

1. Þær sögðu; Klasse 3 2. Þér herjuðuð; Klasse 2 3. Vit gerðum; Klasse 1b 4. Hann blótaði; Klasse 2 5. Hon svaraði; Klasse 2 6. Þeir fluttu; Klasse 1a 7. Þú ætlaðir; Klasse 2 8. Þær mælti; Klasse 1b

4.25 Schwache Verben – Bestimmung

1. 1 Sg Präs von *gera*; Klasse 1b 2. 3 Sg Prät von *herja*; Klasse 2 3. 2 Sg Prät von *veita*; Klasse 1b 4. 3 Pl Prät von *blóta*; Klasse 2 5. 1 Sg Präs von *þegja*; Klasse 3 6. 2 Pl Präs von *leiða*; Klasse 1b 7. 3 Sg Prät von *setja*; Klasse 1a 8. 2 Pl Prät von *tala*; Klasse 2 9. 1 Sg Prät von *mæla*; Klasse 1b 10. 3 Pl Prät von *spyrja*; Klasse 1a

4.26 Textverständnis

1. rétt 2. rétt 3. rangt 4. rétt 5. rangt 6. rangt 7. rangt 8. rétt

LEKTION 5

5.5 r-Assimilation und r-Apokope

1. stól-; r-Assimilation 2. sel-; n.a. 3. hrafn-; r-Apokope 4. akr-; r-Apokope 5. karl-; r-Apokope

5.8 Substantive – a-Stämme

Maskulina

	<i>VÍKINGR</i>	<i>HESTR</i>	<i>JARL</i>
Sg N	víkingr	hestr	jarl
A	víking	hest	jarl
D	víkingi	hesti	jarli
G	víkings	hests	jarls
PI N	víkingar	hestar	jarlar

A	víkinga	hesta	jarla
D	víkingum	hestum	jǫrlum
G	víkinga	hesta	jarla

5.10 *maðr* und *sonr*

1. maðr; Herjólfur hieß ein Mann. 2. mann; Þorgerður sah einen Mann. 3. manni; Sie wohnte auf Dreptokkr mit einem Mann. 4. manns; Sie errichtete diese Brücke für die Seele eines Mannes. 5. menn; Männer errichteten diese Brücke. 6. menn; Þyri sah Männer. 7. mönnum; Sie war mit Männern. 8. manna; Sie (*m*) gehen zu Männern. 9. sonr; Sein Sohn reiste nach Grönland. 10. son; Ólafur spricht mit seinem Sohn. 11. syni; Er lebte auf Dreptokkr mit seinem Sohn. 12. sonar; Sie war die Mutter seines Sohns. 13. synir; Seine Söhne reisten nach Grönland. 14. sonu; Ingólfur spricht mit seinen Söhnen. 15. sonum; Er wohnte auf Dreptokkr mit seinen Söhnen. 16. sona; Die Mutter seiner Söhne hieß Ásgerður.

5.13 Die Präpositionen und der Kasus des Objekts

1. Jótlandi; Er ist aus Jótland. 2. Íslands; Sie sind zwischen Island und Norwegen. 3. Herjólfur; Ingólfur wohnte bei Herjólfur. 4. vindinum; Das Schiff segelt gegen den Wind. 5. Hólmgarðs; Der König fuhr nach Hólmgarður.

5.15 Präpositionen: Ort und Richtung

A. 1. garð; garði 2. Nóreg; Nóregi 3. skóg; skógi B. 1. skóg; skógar 2. garð; garðs 3. fjall; fjall

5.17 Reflexivpronomen

1. b 2. a 3. b

5.20 Bestimmung

1. f; N; Sg; Sigríður 2. f; A; Sg; brú; Brücke 3. f; N; Sg; móðir; Mutter 4. m; G; Sg; Alrekr 5. f; N; Sg; dóttir; Tochter 6. m; G; Sg; Ormr 7. f; A; Sg; sála; Seele 8. m; G; Sg; Holmgeirr 9. m; G; Sg; faðir; Vater 10. m; G; Sg; Sigrður 11. m; G; Sg; búandi bzw. bóndi; Bauer; Ehemann

5.21 Satzpuzzle

1. Sigríður gerði brú þessa fyrir sálu Hólmgeirs. 2. Ásgerður hét móðir Þorsteins ok var Bjarnardóttir. 3. Hann var auðigr at fé ok hǫfðingi mikill. 4. Engi var hann afreksmaður um vöxt eða afl sem Egill.

5.22 Übersetzung

Þorsteinn hieß ein Mann. Er war der Sohn von Egill Skalla-Grímsson (= der Sohn des Egills, des Sohn des Skalla-Grímrs), der Sohn des Hersens Kveld-Úlfur aus Norwegen; und Ásgerður hieß Þorsteinns Mutter und war [sie] die Tochter von Björn.

5.23 Assimilation und Apokope von -r

1. hafr-; *r*-Apokope 2. ham-; n.a. 3. morgin-; *r*-Assimilation 4. hungr-; *r*-Apokope 5. vagn-; *r*-Apokope 6. svein-; *r*-Assimilation 7. sigr-; *r*-Apokope 8. jǫtun-; *r*-Assimilation 9. þegn-; *r*-Apokope 10. hag-; n.a. 11. angr-; *r*-Apokope

**5.24 Substantive
Maskulina**

	<i>HUNDR</i>	<i>FISKR</i>	<i>LÆKNIR</i>	<i>HQRR</i>
Sg N	hundr	fiskr	læknir	horr
<i>A</i>	hund	fisk	lækni	hor
<i>D</i>	hundi	fiski	lækni	horvi
<i>G</i>	hunds	fisks	læknis	hors
Pl N	hundar	fiskar	læknar	horvar
<i>A</i>	hunda	fiska	lækna	horva
<i>D</i>	hundum	fiskum	læknum	horum
<i>G</i>	hunda	fiska	lækna	horva
	BARN	ÞING	EGG	FYLKI
Sg N	barn	þing	egg	fylki
<i>A</i>	barn	þing	egg	fylki
<i>D</i>	barni	þingi	eggi	fylki
<i>G</i>	barns	þings	eggs	fylkis
Pl N	þörn	þing	egg	fylki
<i>A</i>	þörn	þing	egg	fylki
<i>D</i>	þörnum	þingum	eggjum	fylkjum
<i>G</i>	barna	þinga	eggja	fylkja

5.25 Sonr und maðr

1. N Sg 2. G Sg 3. N Sg 4. G Sg

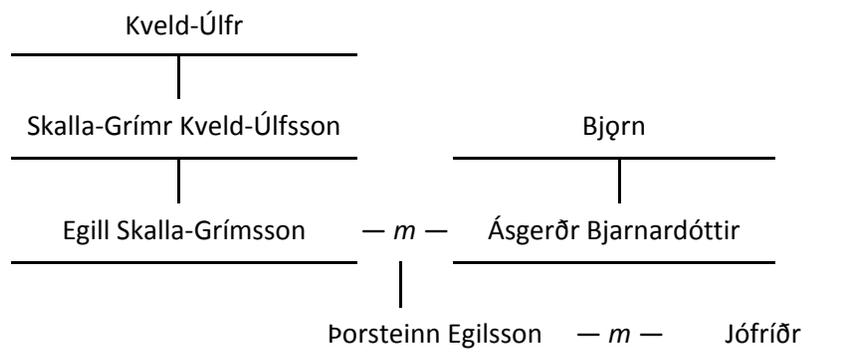
5.26 Verben – Wiederholung

1. em 2. ert 3. er 4. erum 5. eruð 6. eru 7. hef 8. hefr 9. hefr 10. hofum 11. hafið 12. hafa

5.27 Wiederholung – Personalpronomen

1. hann; hans 2. hann; honum 3. hon; hans 4. hann; hann

5.28 Genealogie



5.29 Runen

A. 1. muþiR; móðir 2. faþur; fǫður 3. salu; sálu 4. ᚠᚱᚱᚱᚱᚱᚱ; Hólmgæirs 5. buata; búanda/bónða 6. ʀᚱᚱ; fyr(ir) 7. ᚱᚱᚱᚱ; dóttir

LEKTION 6

6.5. ō-Stämme

	<i>MǪN</i>	<i>NÁL</i>	<i>BAK</i>
Sg N	mǫn	nál	bak
<i>A</i>	mǫn	nál	bak
<i>D</i>	mǫn	nál	baki
<i>G</i>	manar	nálar	baks
Pl N	manar	nálar	bøk
<i>A</i>	manar	nálar	bøk
<i>D</i>	mǫnum	nálum	bøkum
<i>G</i>	mana	nála	baka

6.7 Die Pronomen *sinn* und *hans*

1. sína 2. hans 3. sína 4. hans 5. sín

6.12 Textverständnis

1. rangt 2. rétt 3. étt 4. étt 5. rétt 6. rétt 7. rétt 8. réð 2. blót 3. haust; yxnum 4. Þriðja 5. sultr; seyra

6.13 Vokabular

Verben. hefja „heben“; (Opfer) darbringen – flytja „bringen“ – taka „nehmen“ – blóta „opfern“ – ráða „raten“; „herrschen“ – heygja „in einem Hügel bestatten“

Substantive. stalli „Altar“ – lík „Leichnam“, „Leiche“ – haust „Herbst“ – fylki „Provinz“ – hallæri „Hungersnot“ – sultr „Hunger“ – haugr „Hügel“ – atganga „Angriff“ – árferð „Ernte“

6.14 Substantive – ō-Stämme (Feminina)

	<i>SKǪR</i>	<i>DǪGG</i>	<i>ELFR</i>
Sg N	skǫr	dǫgg	elfr
<i>A</i>	skǫr	dǫgg	elfi
<i>D</i>	skǫr	dǫgg	elfi
<i>G</i>	skarar	dǫggvar	elfar
Pl N	skarar	dǫggvar	elfar
<i>A</i>	skarar	dǫggvar	elfar
<i>D</i>	skǫrum	dǫggum	elfum

G | skara dǫggva elfa

6.15 Verben

1. Med-Pas 2. Akt 3. Pas 4. Med-Pas 5. Akt 6. Pas 7. Med-Pas 8. Pas

LEKTION 7

7.5 *i*-Stämme

	<i>HUGR</i>	<i>SVANR</i>	<i>ÞQKK</i>	<i>HQLL</i>
Sg N	hugr	svanr	þqkk	hǫll
<i>A</i>	hug	svan	þqkk	hǫll
<i>D</i>	hug	svani	þqkk	hǫllu
<i>G</i>	hugar	svans	þakkar	hallar
Pl N	hugir	svanir	þakkir	hallir
<i>A</i>	hugi	svani	þakkir	hallir
<i>D</i>	hugum	svǫnum	þqkkum	hǫllum
<i>G</i>	huga	svana	þakka	halla

7.7 *n*-Stämme

	<i>BARDAGI</i>	<i>GATA</i>	<i>EISTA</i>
Sg N	bardagi	gata	eista
<i>A</i>	bardaga	gǫtu	eista
<i>D</i>	bardaga	gǫtu	eista
<i>G</i>	bardaga	gǫtu	eista
Pl N	bardagar	gǫtur	eistu
<i>A</i>	bardaga	gǫtur	eistu
<i>D</i>	þǫrdugum	gǫtum	eistum
<i>G</i>	bardaga	gatna	eistna

7.13 Textverständnis

1. rétt 2. rangt 3. rétt 4. rétt 5. rétt 6. rangt 7. rétt 8. rangt 9. rangt 10. rangt 11. n; A; Sg 2. m; N; Pl 3. m; A; Sg 4. f; A; Pl 5. m; N; Sg 6. n; A; Sg

7.14 Wiederholung – Pronomen

1. sik 2. hann 3. sér 4. honum

7.15 Wiederholung – Verben

A. Infinitive

1. segja 2. hafa 3. flytja 4. vera 5. gera 6. fara 7. nema 8. heita 9. hyggja 10. vilja 11. koma 12. róa

B. Schwache Verben

1. Vér horfum á skip. 2. Þér gerðuð brúar~brúr~brýr. 3. Þær kalla at mǫnnum. 4. Víkingar herjuðu

lǫnd. 5. Vér mæltum við þær. 6. Menn hugðu at konungum.

7.16 Starke Substantive – a-Stämme und ō-Stämme

	<i>HEIMR</i>	<i>FǪR</i>	<i>LAND</i>
Sg N	heimr	fǫr	land
<i>A</i>	heim	fǫr	land
<i>D</i>	heimi	fǫr	landi
<i>G</i>	heims	farar	lands
Pl N	heimar	farar	lǫnd
<i>A</i>	heima	farar	lǫnd
<i>D</i>	heimum	fǫrum	lǫndum
<i>G</i>	heima	fara	landa

7.17 Starke Substantive – i-Stämme

	<i>FUNDR</i>	<i>FERÐ</i>
Sg N	fundr	ferð
<i>A</i>	fund	ferð
<i>D</i>	fund	ferð
<i>G</i>	fundar	ferðar
Pl N	fundir	ferðir
<i>A</i>	fundi	ferðir
<i>D</i>	fundum	ferðum
<i>G</i>	funda	ferða

7.18 Schwache Substantive – n-Stämme

	<i>GOÐI</i>	<i>SAGA</i>	<i>HJARTA</i>
Sg N	goði	saga	hjarta
<i>A</i>	goða	sǫgu	hjarta
<i>D</i>	goða	sǫgu	hjarta
<i>G</i>	goða	sǫgu	hjarta
Pl N	goðar	sǫgur	hjǫrtu
<i>A</i>	goða	sǫgur	hjǫrtu
<i>D</i>	goðum	sǫgum	hjǫrtum
<i>G</i>	goða	sagna	hjartna

7.19 Wiederholung – u-Umlaut

	<i>GARPR</i>	<i>GARÐR</i>	<i>GATA</i>
Sg N	garpr	garðr	gata
<i>A</i>	garp	garð	gǫtu

ALTNORDISCH 1: LÖSUNGSSCHLÜSSEL

D	garpi	garði	götu
G	garps	garðs	götu
PI N	garpar	garðar	götur
A	garpa	garða	götur
D	görpum	gördum	götum
G	garpa	garða	gatna

7.20 Wiederholung – Assimilation und Apokope von -r

1. vin-; n.a. 2. otr-; r-Apokope 3. jökul-; r-Assimilation 4. fugl-; r-Apokope 5. hvál-; r-Assimilation 6. ofn-; r-Apokope 7. ís-; r-Assimilation 8. hafr-; r-Apokope 9. fund-; n.a. 10. kjól-; r-Assimilation 11. flein-; r-Assimilation 12. gísl-; r-Apokope

7.21 Wiederholung – Präpositionen

1. skip; Er ging hinaus auf ein Schiff. 2. jarli; Sigríðr lebte mit einem Jarl. 3. Nóregs; König Haraldr reiste nach Norwegen. 4. Vágs; Reykjanes; Ingólfr wohnte zwischen Vágr und Reykjanes. 5. Englandi; Elfráðr inn ríki war ein König in England. 6. dýri; Bøðvarr ging gegen das Untier.

7.22 Lückentext

1. segir 2. viljum 3. höfðu 4. var; höfðingi 5. gerði; brú; sálu 6. fór; til; með

LEKTION 8

8.3 Aufgabe – Übersetzung: *Haralds saga Sigurðarsonar* (die einzukreisenden Verben sind fett gedruckt)

1. Þá réð fyrir Griklandi Zóe dróttning in ríka.

Damals herrschte Königin Zóe die Mächtige über Griechenland [das Byzantinische Reich]; ráða.

2. ok með henni *Michael kátalaktús*;

und Michael kátalaktús mit ihr; ráða.

3. En er *Haraldr kom* til Miklagarðs ok á fund dróttningar;

Aber als Haraldr nach Mikligarðr kam und zu einem Treffen mit der Königin.

4. Þá *gekk hann þar* á mála;

Dann trat er dort in den Dienst; Adverb.

5. ok *fór [hann]* þegar um haustit á galeiðr með hermönnum þeim;

und er ging sofort im Herbst auf den Galeeren mit seinen Kriegern [dorthin]; drei Präpositionalphrasen.

Die vollständige Übersetzung der Passage lautet: Damals herrschte Königin Zóe die Mächtige über Griechenland und mit ihr Michael kátalaktús. Aber als Haraldr nach Mikligarðr kam und zu einem Treffen mit der Königin, dann trat er dort in ihren Dienst ein und reiste sofort im Herbst auf Galeeren mit seinen Kriegern. Sie segelten hinaus auf das Ägäische Meer. Haraldr hielt das Kommando über seine Truppen. Der Anführer der Armee hieß Gyrgir. Er war ein Verwandter der Königin. Haraldr war für eine kurze Zeit in der Armee, und alle Waräger reisten gemeinsam, sobald Schlachten waren. Kam es dann so, dass Haraldr ein großer Anführer über alle Waräger wurde. Gyrgir und seine Männer

reisten weit um die Griechischen Inseln, gewannen dort einen großen Kampf gegen die Korsaren.

8.9 Die Stammformen der starken Verben

1. gáfu 2. kominn 3. gekk 4. hétuð 5. hef 6. drögum 7. ræðr 8. urðu 9. nem 10. haldið

8.11 Auslautverhärtung bei starken Verben

1. bindr, batt, bundu, bundinn; balt 2. ræðr, réð, réðu, ráðinn; rétt 3. verðr, varð, urðu, orðinn; vart 4. heldr, hélt, héldu, haldinn; hélt 5. lýstr, laust, lustu, lostinn; laust 6. sér, sá, sá(u), sénn; sát

8.12 Textpassage – Haraldr Harðráði schickt Mehl nach Island (*Haralds Saga Surðarsonar*, aus *Heimskringla*)

König Haraldr war ein mächtiger und ehrgeiziger Mann innerhalb des Landes, ein so großer Mann von Verstand, dass es die allgemeine Meinung ist, dass kein Anführer in Skandinavien so gewesen ist, der ebenso tiefsinnig oder scharfsinnig gewesen ist wie Haraldr. Er war ein großer Krieger und der furchtloseste im Kampf. Er war stark und besser bewaffnet als jeder andere Mann, so wie es zuvor geschrieben worden ist.

Er war bislang auch der beste Freund zu allen unseren Landsmännern. Und damals als es eine große Hungersnot auf Island gab, erteilte König Haraldr vier Schiffen die Erlaubnis mit Mehl nach Island zu segeln.

8.18 Textverständnis (die einzukreisenden Verben sind fett gedruckt)

1. Þeir **fóru** út í Griklanshaf. Sie segelten hinaus auf das Ägäische Meer.
2. **Hélt** Haraldr sveit af sínum mönnum. Haraldr hielt das Kommando über seine Truppen.
3. Hofðingi yfir herinum **hét** Gyrgir. Der Anführer der Armee hieß Gyrgir.
4. Hann **var** frændi dróttningar. Er war ein Verwandter der Königin.
5. Haraldr **var** lítla hríð í herinum; Haraldr war für eine kurze Zeit in der Armee.
6. ...ok allir Væringjar **fóru** saman,... und alle Waräger reisten gemeinsam,...
7. ...þegar er bardagar **váru**. ... sobald Schlachten waren
8. **Kom** [þat] þá svá,...Es kam dann so, dass ...
9. at Haraldr **varð** hofðingi yfir öllum Væringjum; Haraldr wurde der Anführer über alle Waräger.

8.19 i-Umlaut

1. dregr; ziehen 2. heldr; halten 3. stendr; stehen 4. kóm~kemr; kommen 5. lætr; lassen 6. fær; bekommen 7. flýgr; fliegen 8. býr; wohnen/vorbereiten

8.20 Das Präsens der starken Verben und der i-Umlaut

- A. 1. ráða 2. taka 3. fá 4. koma 5. halda 6. fljúga 7. búa 8. draga
 B. 1. hleypr 2. krýpr 3. rœr 4. snýr 5. sýpr 6. slær 7. grefr 8. grœr 9. ekr 10. eykr
 C. 1. gefr 2. liggr 3. nemr 4. verðr 5. ríðr 6. sitr

8.21 Das Präteritum der starken Verben

1. Þú gekk á skip; Du gingst auf ein Schiff. 2. Hét hann eigi Haraldr konungr? Hieß er nicht König Haraldr? 3. Vér kómum~kvámum þangat; Wir kamen dorthin. 4. Þér sáð~sáuð son hans; Ihr saht

seinen Sohn. 5. þau gengu til hans; Sie gingen zu ihm.

8.22. Strong Verbs

A. verða

		PRÄSENS			PRÄTERITUM
Sg	<i>ek</i>	verð	Sg	<i>ek</i>	varð
	<i>þú</i>	verðr		<i>þú</i>	vart
	<i>hann</i>	verðr		<i>hann</i>	varð
PI	<i>vér</i>	verðum	PI	<i>vér</i>	urðum
	<i>þér</i>	verðið		<i>þér</i>	urðuð
	<i>þeir</i>	verða		<i>þeir</i>	urðu

Partizip Präteritum: orðinn

B. taka

		PRÄSENS			PRÄTERITUM
Sg	<i>ek</i>	tek	Sg	<i>ek</i>	tók
	<i>þú</i>	tekr		<i>þú</i>	tókt
	<i>hann</i>	tekr		<i>hann</i>	tók
PI	<i>vér</i>	tökum	PI	<i>vér</i>	tókum
	<i>þér</i>	takið		<i>þér</i>	tókuð
	<i>þeir</i>	taka		<i>þeir</i>	tóku

Partizip Präteritum: tekinn

C. fara

		PRÄSENS			PRÄTERITUM
Sg	<i>ek</i>	fer	Sg	<i>ek</i>	fór
	<i>þú</i>	ferr		<i>þú</i>	fórt
	<i>hann</i>	ferr		<i>hann</i>	fór
PI	<i>vér</i>	förum	PI	<i>vér</i>	fórum
	<i>þér</i>	farið		<i>þér</i>	fóruð
	<i>þeir</i>	fara		<i>þeir</i>	fóru

Past Participle: farinn.

8.23 Das Präsens der starken Verben

1. koma; kemr 2. ganga; gengr 3. fara; ferr 4. fara; fara 5. halda; heldr 6. heita; heitr 7. verða; verðr 8. vinna; vinna

8.24 Starke Verben

1. bjó 2. gengum 3. sá ~ sáu 4. kómu ~ kvámu 5. hét 6. kómt 7. bjugguð 8. sá 9. hét 10. fór

8.25 Schwache und starke Verben

1. nema; stark 2. vinna; stark 3. ráða; stark 4. herja; schwach 5. blóta; schwach 6. mæla; schwach 7. ríða; stark 8. batna; schwach 9. standa; stark 10. svara; schwach

8.26 Starke Verben

1. lætr, lét, létu, látinn; létt 2. ræðr, réð, réðu, ráðinn; rétt 3. dregr, dró, drógu, dreginn; drótt 4. bindr, batt, bundu, bundinn; bazi 5. býðr, bauð, buðu, boðinn; bautt 6. býr, bjó, bjuggu, búinn; bjótt 7. heitr, hét, hétu, heitinn; hétt

8.27 Runen

Ragnvaldr ließ diese Runen ritzen, der in Griechenland der in Griechenland Anführer einer Truppe war.

8.28 Der Imperativ der starken Verben

1. drag 2. far 3. statt 4. gef 5. hogg 6. Gakk

8.29 Der Imperativ der schwachen Verben

1. 1b; ger 2. 1a; spyr 3. 2; svara 4. 1b; veit 5. 2; tala 6. 3; þegi~þegiðu

8.30 Der Optativ Präsens

Wortstamm: 1. leit- 2. drag- 3. kom- 4. horf- 5. skilj- 6. hoggv-

	LEITA	DRAGA	KOMA	HORFA	SKILJA	HÖGGVA
Sg ek	leita	draga	koma	horfa	skilja	hoggva
<i>þú</i>	leitir	dragir	komir	horfir	skilir	hoggvir
<i>hann</i>	leiti	dragi	komi	horfi	skili	hoggvi
Pl vér	leitim	dragim	komim	horfim	skilim	hoggvim
<i>þér</i>	leitið	dragið	komið	horfið	skilið	hoggvið
<i>þeir</i>	leiti	dragi	komi	horfi	skili	hoggvi

Lektion 9

9.1 Textpassage — Qnundr trefótr plündert im Westen (*Grettis saga Ásmundarsonar*)

Ein Mann hieß Qnundr. Er war ein Sohn von Ófeigr burlufótr, [der ein] Sohn von Ívarr beytill [war]. Qnundr war der Bruder von Guðbjörg, der Mutter von Guðbrandr kúla, der der Vater von Ásta, der Mutter von König Óláfr inn helgi war. Qnundr stammte mütterlicherseits aus Upplönd, während die Verwandten seines Vaters vor allem aus Rogaland und Hordaland waren. Qnundr war ein großer Wikinger und plünderte vom Westen über das Meer kommend. Mit ihm auf Plünderzug war Bálki Blæingsson (= der Sohn von Blæingr) von Sótanes, und Ormr inn auðgi. Ihr dritter Gefährte hieß Hallvarðr. Sie besaßen fünf Schiffe.

Sie plünderten auf den Suðreyjar (= den Hebriden), und als sie zu den Inseln von Barra kamen, war

dort jener König, der Kjarvalr hieß. Er besaß fünf Schiffe. Sie nahmen den Kampf mit dem König auf und es wurde ein harter Kampf: Qnundrs Männer waren unerbitterlich. Viele fielen auf beiden Seiten, und so endete es damit, dass der König mit nur einem Schiff floh. Qnundr und seine Männer nahmen dort sowohl Schiffe und viele Reichtümer in Besitz und blieben über den Winter dort. Drei Sommer lang plünderten sie in Irland und Schottland; anschließend begaben sie sich nach Norwegen.

9.2 Grettis saga

1. rétt 2. rangt 3. rangt 4. rétt 5. rangt 6. rétt 7. rangt 8. rétt 9. Rétt

9.10 Haupt- und Nebensätze

1. Nebensatz 2. Hauptsatz 3. Nebensatz 4. Hauptsatz

9.12 Der Optativ Präteritum der schwachen Verben

	<i>TALA</i>	<i>HAFA</i>	<i>GJALDA</i>	<i>KOMA</i>
Sg <i>ek</i>	talaða	hefða	gylda	kæma
<i>þú</i>	talaðir	hefðir	gyldir	kæmir
<i>hann</i>	talaði	hefði	gyldi	kæmi
Pl <i>vér</i>	talaðim	hefðim	gyldim	kæmim
<i>þér</i>	talaðið	hefðið	gyldið	kæmið
<i>þeir</i>	talaði	hefði	gyldi	kæmi

9.13 Textpassage – Mord, Pflegschaft und der Einfallsreichtum einer Witwe (*Grettis saga Ásmundarsonar*)

In diesem Herbst tötete Grímr hersir Qndóttir kraka dafür, dass er (= Grímr) die Abgaben an den König nicht erhielt; und Signý, die Frau von Qndóttir, lud noch in derselben Nacht all ihre gemeinsamen Habe auf ein Schiff und begab sich mit ihren Söhnen Ásmundr und Ásgrímr zu ihrem Vater Sighvatr. Wenig später schickte sie ihre Söhne zu ihrem Pflegevater Héðinn ins Sóknadalr, doch sie konnten es dort nur für eine kurze Zeit aushalten und wollten zu ihrer Mutter zurückkehren. Anschließend reisten sie ab und kamen zur Julzeit zu Ingjaldr tryggvi in Hvinir; er empfing sie auf Drängen seiner Frau Gyða; sie blieben über den Winter dort.

9.16 Der bestimmte Artikel

	<i>DVERGR+INN</i>	<i>KONA+IN</i>	<i>LAND+IT</i>
Sg <i>N</i>	dvergrinn	konan	landit
<i>A</i>	dvergin	konuna	landit
<i>D</i>	dverginum	konunni	landinu
<i>G</i>	dvergsins	konunnar	landsins
Pl <i>N</i>	dvergarnir	konurnar	lqndin
<i>A</i>	dvergana	konurnar	lqndin
<i>D</i>	dvergunum	konunum	lqndunum

G | dverganna kvennanna landanna

9.17 Demonstrativpronomen

	<i>M</i>	<i>F</i>	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>F</i>	<i>N</i>
Sg N	þessi ~ sjá	þessi ~ sjá	þetta	sá	sú	þat
<i>A</i>	þenna	þessa	þetta	þann	þá	þat
<i>D</i>	þessum	þessar(r)i ~ þessi	þessu	þeim	þeir(r)i	því
<i>G</i>	þessa	þessar(r)ar ~ þessar	þessa	þess	þeir(r)ar	þess
Pl N	þessir	þessar	þessi	þeir	þær	þau
<i>A</i>	þessa	þessar	þessi	þá	þær	þau
<i>D</i>	þessum	þessum	þessum	þeim	þeim	þeim
<i>G</i>	þessa ~ þessar(r)a	þessa ~ þessar(r)a	þessa ~ þessar(r)a	þeira	þeira	þeira

9.18 Demonstrativpronomen

1. þetta 2. þat 3. þess 4. þessar(r)i~þessi 5. þá 6. þetta 7. þann 8. sú

9.19 Starke Verben

A. bera

	<i>PRÄSENS</i>	<i>PRÄTERITUM</i>
Sg ek	ber	bar
<i>þú</i>	berr	bart
<i>hann</i>	berr	bar
Pl vér	berum	bárum
<i>þér</i>	berid	báruð
<i>þeir</i>	bera	báru

B. 1. 2 Pl Prät von *halda* „halten“ 2. 1/3 Sg Prät von *ganga* „gehen“ 3. 1 Sg Präs von *verða* „werden“ 4. 2 Pl Präs von *heita* „heißen“ 5. 1/3 Sg Prät von *bera* „tragen“ 6. 1 Pl Prät von *ráða* „(be-)raten“, „regieren“ 7. Part Prät von *hefja* „heben“ 8. 1 Pl Präs von *draga* „ziehen“

C. 1. kemr 2. unnuð 3. hóft 4. réð 5. námum 6. fæ 7. draga 8. fõrum

9.20 Die Stammformen der starken Verben

<i>INFINITIV</i>	<i>PRÄS SG</i>	<i>PRÄT SG</i>	<i>PRÄT PL</i>	<i>PART PRÄT</i>
koma	kemr	kom	kómu	kominn
heita	heitir	hét	hétu	heitinn
verða	verðr	varð	urðu	orðinn
falla	fellr	féll	féllu	fallinn
lúka	lýkr	lauk	luku	lokinn
taka	tekr	tók	tóku	tekinn
sitja	sitr	sat	sátu	setinn
fara	ferr	fór	fóru	farinn

9.21 Starke Substantive – u-Stämme

	<i>VQLLR</i>	<i>KQTTR</i>	<i>FJQRÐR</i>
Sg N	vqlr	kqtr	fjqrðr
A	vqll	kqtt	fjqrð
D	velli	ketti	firði
G	vallar	kattar	fjarðar
Pl N	vellir	kettir	firðir
A	vqllu	kqttu	fjqrðu
D	vqllum	kqttum	fjqrðum
G	valla	katta	fjarða

9.22 Wurzelnomen und konsonantische Stämme

	<i>FÓTR</i>	<i>VETR</i>	<i>BÓK</i>
Sg N	fótr	vetr	bók
A	fót	vetr	bók
D	fœti	vetri	bók
G	fótar	vetrar	bókar
Pl N	fœtr	vetr	bækr
A	fœtr	vetr	bækr
D	fótum	vetrum	bókum
G	fóta	vetra	bóka

9.23 Das kleine Wörtchen er – Konjunktion, Relativpartikel und Verbform

1. Skútaðar-Skeggi heißt ein angesehenener Mann in Norwegen. Sein Sohn ist Björn, der Skinna-Björn genannt wird.
2. Sie plünderten auf den Hebriden, und als sie auf die Inseln von Barra kamen, war dort jener König, der Kjarvalr hieß.
3. [Es begab sich] eines Tages, als Þórólfr und Björn hinuter zum Schiff gingen.

4. Als Haraldr nach Mikligarðr und zu einem Treffen mit der Königin kam, trat er daraufhin dort in ihre Dienste ein.

5. Haraldr war für eine kurze Zeit in der Armee, und alle Waräger reisten sobald Schlachten waren.

9.24 Der Optativ Präteritum der schwachen Verben

1. schicken; 1b; *send-* (< *send-* + *-ð-*) 2. zählen; 1a; *tald-* (< *tal* + *-ð-*) 3. geben, leisten; 1b; *veitt* (< *veit-* + *-ð-*) 4. haben; 3; *hafð* (> *haf-* + *-ð-*) 5. reden; 2; *talað-* (*tal-* + *-a-* + *-ð-*) 6. *talað-*; *talað-* 7. *send-*; *send-* 8. *tald-*; *teld-* 9. *hafð-*; *hefð-*

9.25 Der Optativ Präteritum der starken Verben

1. brechen; *brýtr*, *braut*, *brutu*, *brotinn*; *brut* 2. werden; *verðr*, *varð*, *urðu*, *orðinn*; *urð* 3. aussehen; *lítr*, *leit*, *litu*, *litinn*; *lit* 4. kommen; *kemr*, *kom*, *kómu*, *kominn*; *kóm* 5. nehmen; *tekr*, *tók*, *tóku*, *tekinn*; *tók* 6. *brut*; *bryt* 7. *urð*; *yrð*. 8. *lit*; *lit* 9. *kóm*; *kæm* 10. *tók*; *tæk*

	<i>BRJÓTA</i>	<i>VERDA</i>	<i>LÍTA</i>	<i>KOMA</i>	<i>TAKA</i>
Sg <i>ek</i>	<i>bryta</i>	<i>yrða</i>	<i>lita</i>	<i>kæma</i>	<i>tæka</i>
<i>þú</i>	<i>brytir</i>	<i>yrðir</i>	<i>litir</i>	<i>kæmir</i>	<i>tækir</i>
<i>hann</i>	<i>bryti</i>	<i>yrði</i>	<i>liti</i>	<i>kæmi</i>	<i>tæki</i>
Pl <i>vér</i>	<i>brytim</i>	<i>yrðim</i>	<i>litim</i>	<i>kæmim</i>	<i>tækim</i>
<i>þér</i>	<i>brytið</i>	<i>yrðið</i>	<i>litið</i>	<i>kæmið</i>	<i>tækið</i>
<i>þeir</i>	<i>bryti</i>	<i>yrði</i>	<i>liti</i>	<i>kæmi</i>	<i>tæki</i>

9.26 Wiederholung – Starke und schwache Substantive

STARK	<i>HAUGR (M A-ST)</i>	<i>NÁL (F A-ST)</i>	<i>MÁL (N A-ST)</i>
Sg <i>N</i>	<i>haugr</i>	<i>nál</i>	<i>mál</i>
<i>A</i>	<i>haug</i>	<i>nál</i>	<i>mál</i>
<i>D</i>	<i>haugi</i>	<i>nál</i>	<i>máli</i>
<i>G</i>	<i>haugs</i>	<i>nálar</i>	<i>máls</i>
Pl <i>N</i>	<i>haugar</i>	<i>nálar</i>	<i>mál</i>
<i>A</i>	<i>hauga</i>	<i>nálar</i>	<i>mál</i>
<i>D</i>	<i>haugum</i>	<i>nálum</i>	<i>málum</i>
<i>G</i>	<i>hauga</i>	<i>nála</i>	<i>mála</i>
Ü	Hügel	Nadel	Sprache
SCHWACH	<i>TÍMI (M AN-ST)</i>	<i>VIKA (F ÒN-ST)</i>	<i>EYRA (N AN-ST)</i>
Sg <i>N</i>	<i>tími</i>	<i>víka</i>	<i>eyra</i>
<i>A</i>	<i>tíma</i>	<i>víku</i>	<i>eyra</i>
<i>D</i>	<i>tíma</i>	<i>víku</i>	<i>eyra</i>

ALTNORDISCH 1: LÖSUNGSSCHLÜSSEL

G	tíma	víku	eyra
PI N	tímar	víkur	eyru
A	tíma	víku	eyru
D	tímum	víkum	eyrum
G	tíma	víkna	eyrna
Ü	Zeit	Woche	Ohr

9.27 Runen

Der gute Ehemann Hólmgastr ließ [diesen Stein] in Erinnerung an seine Frau Óðindísa errichten. Es wird keine bessere Hausherrin nach Hasvimýri kommen als die, die den Hof verwaltet. Rauð-Balli ritzte diese Runen. Óðindísa war Sigmundrs gute Schwester.

LEKTION 10

10.2 Textpassage – Ein Wal wird an Land geschwemmt (*Grettis saga Ásmundarsonar*)

Zu dieser Zeit kam eine solch große Hungersnot wie sie nicht zuvor gekommen ist nach Island. Damals verschwanden fast alle aus dem Meer gewonnenen Rohstoffe und Treibgüter. Dies währte viele Jahre.

In einem Herbst wurden vom Kurs abgetriebene Kaufleute in einem Hochseeschiff dorthin getrieben und erlitten dort in Vík Schiffbruch. Flosi beherbergte vier oder fünf von ihnen. Steinn hieß dieser, der ihr Anführer war. [...] Während des Frühlings kam ein großes Unwetter aus dem Norden; es hielt fast eine Woche an. Nach dem Sturm durchsuchten die Männer ihr Treibgut. Ein Mann, der auf Reykjanes lebte, hieß Þorsteinn. Er fand einen angeschwemmten Wal an der Spitze der Landzunge, an dem Ort, der *at Rifskerjum* (bei Rifsker) hieß. Der Wal war ein großer Finnwal. Er [Þorsteinn] schickte sofort einen Mann zu Flosi in Vík und einen anderen zum nächstem Hof. [...] Flosi erreichte zuerst zusammen mit seinen Männern aus Vík. Sie begannen sofort mit der Zerlegung des Wals, und wurde dieser hinauf ans Land gezogen, nachdem er zerteilt worden ist. [...]

In diesem Moment trafen die Männer aus Kaldbakr in vier Schiffen ein. Þorgrímr beanspruchte das Recht auf den Wal und verbot den Männern aus Vík, die Zerteilung, das Schneiden und den Abtransport des Wals.

Dann ruderte ein Schiff von innen durch den Fjord und suchten energisch nach dem Ruder; sie kamen bald an. Es waren Svanr von Hóll aus Bjarnarfjörðr und seine Gefolgsleute; und sobald er kam, forderte er Þorgrím auf, sich nicht berauben zu lassen; und sie waren bereits große Freunde [=Verbündete], und Svanr bot ihm seine Unterstützung an.

10.3 Textverständnis: *Grettis saga*

1. rétt 2. rétt 3. rétt 4. rangt 5. rangt 6. rétt

10.5 Substantive und starke Adjektive

	<i>UNGR MAÐR</i>	<i>UNG KONA</i>	<i>UNGT BARN</i>
Sg N	ungr maðr	ung kona	ungt barn
A	ungan mann	unga konu	ungt barn
D	ungum manni	ungri konu	ungu barni

ALTNORDISCH 1: LÖSUNGSSCHLÜSSEL

<i>G</i>	ungs manns	ungrar konu	ungs barns
PI N	ungir menn	ungar konur	ung bǫrn
<i>A</i>	unga menn	ungar konur	ung bǫrn
<i>D</i>	ungum mǫnnum	ungum konum	ungum bǫrnum
<i>G</i>	ungra manna	ungra kvenna	ungra barna

10.8 Starke Adjektive

	<i>spakr</i>	<i>mikill</i>
Sg N	spakr	mikill
<i>A</i>	spakan	mikinn
<i>D</i>	spǫkum	miklum
<i>G</i>	spaks	mikils
PI N	spakir	miklir
<i>A</i>	spaka	mikla
<i>D</i>	spǫkum	miklum
<i>G</i>	spakra	mikilla

10.13 Textpassage – Der Streit um den Wal spitzt sich zu (*Grettis saga*)

Þorgeirr flǫskubakr begibt sich zuerst hinauf auf den Wal [um] gegen die Männer von Flosi [loszugehen]. Þorfinnr war vorne beim Kopf des Wals und stand in der Verteilung, die er sich gemacht hatte. Þorgeirr sagte: „Dort mag ich dir deine Axt geben.“ Danach schlug er nach dem Hals, so dass er den Kopf abtrennte. Flosi war oben auf dem Schotter, als dies sah; er drängte seine Männer daraufhin zu einem Gegenangriff. Nun kämpften sie lange, und die Männer von Kaldbakr waren besser dran; wenige Männer dort besaßen Waffen, *hǫfðu þar vápn*, außer jene Äxte, mit denen sie den Wal zerlegten, und Messer. Die Männer aus Vík zogen sich vom Wal zum Strand. Die Norweger verfügten über Waffen und wurden gefährlich; Der Steuermann Steinn schlug einen Fuß von Ívarr Kolbeinsson an, aber Leifr, Ívarrs Bruder, schlug einen Gefährten von Steinn mit einer Walrippe nach Hel. Auf beiden Seiten kamen dort Männer ums Leben.

10.14 *Grettis saga*.

1. ...fram við hǫfuðit hvalsins. 2. Þar færi ek þér... 3. á hálsinn, svá at af tók. 4. rétt 5. rangt 6. rétt

10.17 Runen

Ali ließ diesen Stein in Erinnerung an sich selbst errichten. Er erhielt König Knútrs Bezahlung in England. Möge Gott seiner Seele helfen.

10.18 Wiederholung – Starke Verben

A. taka

		Präsens			Präteritum
Sg	<i>ek</i>	tek	Sg	<i>ek</i>	tók
	<i>þú</i>	tekr		<i>þú</i>	tókt
	<i>hann</i>	tekr		<i>hann</i>	tók
PI	<i>vér</i>	tøkum	PI	<i>vér</i>	tókum
	<i>þér</i>	takið		<i>þér</i>	tókuð
	<i>þeir</i>	taka		<i>þeir</i>	tóku

B. 1. 1/3 Sg Prät Ind Akt von láta „lassen“ 2. 2 PI Prät Ind Akt von liggja „liegen“ 3. 3 PI Prät Ind Akt von ríða „reiten“ 4. 2 PI Präs Ind Akt von sjá „sehen“ 5. 1 Sg Präs von finna „finden“ 6. 1/3 Sg Prät Ind Akt von bíða „warten“ 7. 1 PI Präs Ind Akt von sitja „sitzen“ 8. 2 Sg Prät Ind Akt von drepa „töten“

C. 1. fellr „fallen“ 2. láguð „liegen“ 3. bíðr „warten“ 4. kváðum „sagen“ 5. bjuggu „wohnen“; „vorbereiten“ 6. batt „binden“ 7. stóð „stehen“ 8. biðjum „bitten“; auffordern“

10.19 Starke Adjektive

		M	F	N
Sg	<i>N</i>	langr	lǫng	langt
	<i>A</i>	langan	langa	langt
	<i>D</i>	lǫngum	langri	lǫngu
	<i>G</i>	langs	langrar	langs
PI	<i>N</i>	langir	langar	lǫng
	<i>A</i>	langa	langar	lǫng
	<i>D</i>	lǫngum	lǫngum	lǫngum
	<i>G</i>	langra	langra	langra

10.20 Adjektive mit zweisilbigem Stamm

		M	F	N
Sg	<i>N</i>	auðigr	auðig	auðigt
	<i>A</i>	auðgan	auðga	auðigt
	<i>D</i>	auðgum	auðgri	auðgu
	<i>G</i>	auðigs	auðigrar	auðigs
PI	<i>N</i>	auðgir	auðgar	auðig
	<i>A</i>	auðga	auðgar	auðig
	<i>D</i>	auðgum	auðgum	auðgum
	<i>G</i>	auðigra	auðigra	auðigra

10.21 Das Partizip Präteritum

1. koma 2. reka 3. draga; skera 4. gera

10.22 Verbbestimmung

1. stendr; standa 2. mælir, mæla 3. høggr; høgga 4. tekr; taka 5. sér; sjá 6. eggjar; eggja

10.23 Periphrastische Verbformen

1. Dieser König, der Hogni genannt wird, hatte eine Tochter namens Hildr; Präs Pass 2. Das Schiff war oberhalb der Wasserlinie vollständig bemalt; Prät Pass 3. Héðinn war bereit zum Kämpfen; Part Prät

10.24 Die starke Deklination der Adjektive *mikill* und *lítill*

	<i>mikill maðr</i>	<i>mikil kona</i>	<i>Mikit barn</i>
Sg N	mikill maðr	mikil kona	mikit barn
A	mikinn mann	mikla konu	mikit barn
D	miklum manni	mikilli konu	miklu barni
G	mikils manns	mikillar konu	mikils barns
Pl N	miklir menn	miklar konur	mikil börn
A	mikla menn	miklar konur	mikil börn
D	miklum mönnum	miklum konum	miklum börnum
G	mikilla manna	mikilla kvenna	mikilla barna
	<i>lítill maðr</i>	<i>lítill kona</i>	<i>lítill barn</i>
Sg N	lítill maðr	lítill kona	lítill barn
A	lítinn mann	lítill konu	lítill barn
D	lítlum manni	lítilli konu	lítill barni
G	lítils manns	lítillar konu	lítils barns
Pl N	lítlir menn	lítill konur	lítill börn
A	lítill menn	lítill konur	lítill börn
D	lítlum mönnum	lítill konum	lítill börnum
G	lítilla manna	lítilla kvenna	lítilla barna

10.25 Runen

Die Brüder Þórir, Þorsteinn und Þorfastr ließen diesen Stein für [in Erinnerung an] ihren Vater Gunnfús errichten. Möge Gott seiner Seele helfen.

LEKTION 11

11.1 Textpassage — Die Schlacht der Hjaðningar (*Skáldskaparmál*, aus *Snorra Edda*)

Dieser König, der Hogni genannt wird, hatte eine Tochter, die Hildr hieß. Dieser König, der Héðinn Hjarrandason hieß nahm sie als Beute. Damals war König Hogni zu einem Königsstreffen gereist; aber als er erfuhr, dass in seinem Reich Krieg geplündert wurde und seine Tochter entführt worden war, dann brach er mit seinem Heer auf um nach Héðinn zu suchen, und er erfuhr, dass Héðinn nördlich

entlang der Küste gesegelt war.

Als König Hǫgni dann nach Norwegen kam, erfuhr er, dass Héðinn westlich über das Meer gesegelt war. Dann segelt Hǫgni ihm den ganzen Weg bis zu den Orkney-Inseln hinterher; und als er zu dem Ort kam, der Háey heißt, dann war dort Héðinn mit seinem Heer vor ihm. Dann begab sich Hildr zu einem Treffen mit ihrem Vater und bot ihm im Namen von Héðinn ein Halsband als Ausgleich an, doch zur selben Zeit sagte sie, dass Héðinn bereit sei zu kämpfen, und dass Hǫgni von ihm keine Gnade zu erwarten habe. Hǫgni antwortet seiner Tochter barsch; und als sie Héðinn traf, berichtete sie ihm, dass Hǫgni keine Versöhnung wollte, und forderte ihn dazu auf, sich zum Kampf vorzubereiten, und so machen es beide Seiten, begeben sich hinauf auf die Insel und stellen das Heer in Schlachtordnung auf.

11.2 Die Schlacht Der Hjaðningar: Textverständnis

- A.** 1. A Sg des Per-Pron f hon „sie“ 2. tók (3 Sg Prät Ind Akt von taka „nehmen“) 3. konungr sá 4. hét (3 Sg Prät Ind Akt von heita „heißen“) 5. Héðinn
- B.** 1. Adv 2. var (3 Sg Prät Ind Akt von vera „sein“) 3. Hǫgni konungr 4. í konungastefnu
- C.** 1. spurði (3 Sg Prät Ind Akt von spyrja „fragen“, „erfahren“) 2. hann
- D.** 1. Präpositionalphrase 2. var (3 Sg Prät Ind Akt von vera „sein“) 3. dóttir 4. Wurde entführt
- E.** 1. fór (3 Sg Prät Ind Akt von fara „gehen“) 2. hann 3. G (Das Verb leita „suchen“ steht immer mit dem Genitiv.)
- F.** 1. „erfahren“ 2. Hǫgni
- G.** 1. Héðinn 2. hafði (3 Sg Prät Ind Akt von hafa ‘haben’) 3. Par Prät

11.4 Schwache Adjektive mit bestimmtem Artikel und Substantiv

	<i>inn ungi maðr</i>	<i>in ung kona</i>	<i>it inga barn</i>
Sg N	inn ungi maðr	in unga kona	it unga barn
A	inn unga mann	ina ungu konu	it unga barn
D	inum unga manni	inni ungu konu	inu unga barni
G	ins unga manns	innar ungu konu	ins unga barns
Pl N	inir ungu menn	inar ungu konur	in ungu börn
A	ina ungu menn	inar ungu konur	in ungu börn
D	inum ungum mönnum	inum ungum konum	inum ungum börnum
G	inna ungu manna	inna ungu kvenna	inna ungu barna

11.8 Starke Verben, Klasse I und II

1. Klasse I, vergehen 2. Klasse I, scheinen 3. Klasse II, liegen 4. Klasse II, genießen 5. Klasse I, stegen 6. Klasse II, beugen

11.10 Verben, die ein Dativ- oder Genitivobjekt verlangen

1. spjótinu; Odin thrusts with the spear. 2. mönnum; Harald forbids the men to go. 3. hennar; Thorolf asks for her [in marriage]. 4. þeim; She invites them to come. 5. konu; He misses his wife. 6.

monnum þeim; The chieftain thanks those men. 7. steini; Loki throws a stone.

11.11 Textpassage — Die Schlacht der Hjaðningar geht weiter (Skáldskaparmál, aus Snorra Edda)

Dann ruft Héðinn seinen Schwiegervater Hogni und bot ihm einen Ausgleich und viel Gold als Wiedergutmachung an. Daraufhin antwortet Hogni: „Zu spät botst du die, wenn du einen Vergleich schließen willst, den nun habe ich Dáinsleifr gezogen, das Zwerge schmiedeten, das eines Mannes Tode werden soll, jedes Mal wenn es aus der Scheide gezogen wird, und niemals misslingt es ihm zu schlagen, und keine Wunde heilt.“

Dann antwortet Héðinn: „Du rühmst dich mit einem Schwert, aber nicht mit einem Sieg.“ Daraufhin halten sie die Schlacht ab, die Hjaðningavíg (= Schlacht der Hjaðningar) genannt wird, und sie kämpfte den ganzen Tag lang, und gegen Abend begaben sie sich zu den Schiffen. Aber Hildr ging in der Nacht zu den Erschlagenen und erweckte mit Zauberei alle, die tot waren; und am zweiten gingen die Könige zum Schlachtfeld und bekämpften sich, und so auch alle, die am vorigen Tage gefallen sind. Die Schlacht verlief von Tag zu Tag auf diese Weise, dass alle, die fielen, und alle Waffen, die auf dem Schlachtfeld lagen, zu Stein wurden. Aber wenn es dämmerte, standen alle toten Männer auf und bekämpften einander, und alle Waffen waren dann neu. So wird es in Liedern gesagt, dass die Hjaðningar so auf die Ragnarök warten sollen.

11.19 Der bestimmte Artikel – Wiederholung

	<i>sveinn + inn</i>	<i>leið + in</i>	<i>bak + it</i>
Sg N	sveinninn	leiðin	bakit
A	sveininn	leiðina	bakit
D	sveinum	leiðinni	bakinu
G	sveinsins	leiðarinnar	baksins
Pl N	sveinarnir	leiðirnar	bøkin
A	sveinana	leiðirnar	bøkin
D	sveinum	leiðunum	bøkunum
G	sveinanna	leiðanna	bakanna

11.20 Der bestimmte Artikel

1. konungrinn 2. konunginn 3. konunginum 4. konungsins 5. hersirinn 6. hersinn 7. hersinum 8. hersisins

11.21 Weak Adjectives

A.

	<i>M</i>	<i>F</i>	<i>N</i>
Sg N	langi	langa	langa
<i>A</i>	langa	lǫngu	langa
<i>D</i>	langa	lǫngu	langa
<i>G</i>	langa	lǫngu	langa
Pl N	lǫngu	lǫngu	lǫngu
<i>A</i>	lǫngu	lǫngu	lǫngu
<i>D</i>	lǫngum	lǫngum	lǫngum
<i>G</i>	lǫngu	lǫngu	lǫngu

B.

	<i>M</i>	<i>F</i>	<i>N</i>
Sg N	hagi	væna	fagra
<i>A</i>	haga	vænu	fagra
<i>D</i>	haga	vænu	fagra
<i>G</i>	haga	vænu	fagra
Pl N	hǫgu	vænu	fǫgru
<i>A</i>	hǫgu	vænu	fǫgru
<i>D</i>	hǫgum	vænum	fǫgrum
<i>G</i>	hǫgu	vænu	fǫgru

C. 1. ríki; Alrekr der Mächtige war schön [oder vielversprechend]. 2. góða; Diese gute Tochter des Hólmgæirs baute eine Brücke. 3. stóra; Þórsteinn war ein großes Kind. 4. fróði; Der Mann, der Íslendingabók schrieb, hieß Ari der Weise Þorgilson. 5. græna; Helgi wohnte in dem grünen Tal, das Helgadalr heißt. 6. ungu; Óláfr schickte Männer nach der jungen Frau.

11.22 Eigennamen

	<i>Eiríkr inn rauði</i>	<i>Helga in fagra</i>
Sg N	Eiríkr inn rauði	Helga in fagra
<i>A</i>	Eirík inn rauða	Helgu ina fǫgru
<i>D</i>	Eiríki inum rauða	Helgu inni fǫgru
<i>G</i>	Eiríks ins rauða	Helgu innar fǫgru

11.23 Adverbien

1. hér 2. þangat 3. hvaðan 4. hvert 5. þar 6. hingat 7. þaðan 8. hvar 9. héðan

11.24 Starke Verben – Klasse I

Präsens		Präteritum	
Sg ek	klíf	Sg ek	kleif
<i>þú</i>	klífr	<i>þú</i>	kleift
<i>hann</i>	klífr	<i>hann</i>	kleif
PI vér	klífum	PI vér	klifum
<i>þér</i>	klífið	<i>þér</i>	klifuð
<i>þeir</i>	klífa	<i>þeir</i>	klifu

1. drífr, dreif, drifu, drifinn 2. þrífr, þreif, þrifu, þrifinn 3. skríðr, skreið, skriðu, skriðinn 4. lítr, leit, litu, litinn 5. grípr, greip, gripu, gripinn 6. rístr, reist, ristu, ristinn 7. gína 8. bíða 9. líða 10. rísa 11. skína 12. Svíða 13. bituð 14. Risum 15. kleif 16. þreif 17. drífum 18. greip

11.25 Starke Verben – Klasse II

PRESENT		PAST	
Sg ek	strýk	Sg ek	strauk
<i>þú</i>	strýkr	<i>þú</i>	straukt
<i>hann</i>	strýkr	<i>hann</i>	strauk
PI vér	strjúkum	PI vér	strukum
<i>þér</i>	strjúkið	<i>þér</i>	strukuð
<i>þeir</i>	strjúka	<i>þeir</i>	struku

1. drýpr, draup, drupu, dropinn 2. skýtr, skaut, skutu, skotinn 3. krýpr, kraup, krupu, kropinn 4. býðr, bauð, buðu, boðinn 5. lýstr, laust, lustu, lostinn 6. klýfr, klauf, klufu, klofinn 7. bjóða 8. krjúpa 9. kjósa 10. ljósta 11. njóta 12. brjóta 13. krupuð 14. rýðr 15. klauft 16. Gaus 17. drjúpum 18. laust

11.26 Die schwache Deklination der Adjektive *mikill* und *lítill*

	<i>inn mikli maðr</i>	<i>in mikla kona</i>	<i>it mikla barn</i>
Sg N	inn mikli maðr	in mikla kona	it mikla barn
<i>A</i>	inn mikla mann	ina miklu konu	it mikla barn
<i>D</i>	inum mikla manni	inni miklu konu	inu mikla barni
<i>G</i>	ins mikla manns	innar miklu konu	ins mikla barns
PI N	inir miklu menn	inar miklu konur	in miklu börn
<i>A</i>	ina miklu menn	inar miklu konur	in miklu börn
<i>D</i>	inum miklum mönnum	inum miklum konum	inum miklum börnum
<i>G</i>	inna miklu manna	inna miklu kvenna	inna miklu barna

	<i>INN LITLI MAÐR</i>	<i>IN LITLA KONA</i>	<i>IT LITLA BARN</i>
Sg N	inn litli maður	in litla kona	it litla barn
A	inn litla manni	ina litlu konu	it litla barn
D	inum litla manni	inni litlu konu	inu litla barni
G	ins litla manns	innar litlu konu	ins litla barns
Pl N	inir litlu menn	inar litlu konur	in litlu börn
A	ina litlu menn	inar litlu konur	in litlu börn
D	inum litlum mönnum	inum litlum konum	inum litlum börnum
G	inna litlu manna	inna litlu kvenna	inna litlu barna

LEKTION 12

12.1 Textpassage – Wie Helgi zu seinem Spitznamen kam (*Vápnfirðinga saga*)

Damit beginnen wir diese Erzählung, dass dieser Mann auf Hof im Vápnafjörður lebte, der Helgi hieß. Er war der Sohn von Þorgils, des Sohns von Þorsteinn, des Sohn von Ólvir, des Sohns von Ásvaldr, des Sohns von Óxna-Þórir. Ólvir war ein Lehnsmann in Nowegen in den Tagen von Jarl Hákon Grjóttgarðsson.

Þorsteinn inn hvíti war der erste der männlichen Vorfahren, der nach Island kam. Und wohnte auf Toptavöllr außerhalb von Sireksstaðir. Und Steinbjörn, der Sohn von Refr inn rauði, wohnte auf Hof. Aber als er [Steinbjörn] aufgrund seiner Großzügigkeit das Geld ausging, dann kaufte Þorsteinn das Anwesen von Hof, und er lebte dort sechzig Winter lang. Er r mit Ingibjör, der Tochter von Hróðgeirr inn hvíti, verheiratet.

Þorgils war Brodd-Helgis Vater. Er übernahm Þorsteinns Hof. Þorkell und Héðinn töteten Þorgils, Brodd-Helgis Vater, und Þorsteinn inn hvíti übernahm wieder den Hof und zog seinen Enkel Helgi auf.

Helgi war ein großer starker Mann. He was frühreif, gutaussehend und achtungsgebietend. In seiner Kindheit war er nicht gesprächig, und im jungen Alter war er bereits streitsüchtig und unwirsch. Er war gerissen und unberechenbar.

Davon wird erzählt, dass eines Tages auf Hof, als das Vieh im Milchstall war, ein Bulle im Stall war, den die Verwandten [Þorsteinn und Helgi] besaßen, als ein anderer Bulle in den Stall kam, und die Bullen miteinander kämpften. Der Junge Helgi war draußen und sah, dass ihr Bulle schlecht taugt und zurück weicht. Er nimmt einen Nagel und bindet ihn auf de Stirn des Bullen, und von diesem Moment an geht es besser für ihren Bullen. Aufgrund von diesem Ereignis wurde er Brodd-Helgi genannt.

Er war an Fähigkeiten der herausragendste aller Männer, die in der Gegend großgezogen wurden.

12.9 Textpassage – Der geächtete Svartr stiehlt das Vieh des alten Þorsteinns (*Vápnfirðinga saga*)

Ein Mann hieß Svartr, der hierher hinaus kam [nach Island] und sich eine Farm im built a farm in Vápnafjörður errichtete. Dieser Mann, der Skíði hieß, wohnte neben ihm. Er war arm. Svartr war ein großer und unglaublich starker Mann. Er war ein guter Kämpfer und ein großer Unruhestifter. Damals waren sich Svartr und Skíði uneinig über Weiderrrechte, und es endete so, dass Svartr Skíði umbrachte. Brodd-Helgi führt den Prozess um den Totschlag und verhängte die Acht über Svartr. Brodd-Helgi war damals zwölf Jahr alt.

Danach zog Svartr hinaus auf die Heide up on the heath, die wir Smjörvatnsheiði („Butterwasserheide“) nennen, nicht weit weg von Sunnudalr, und machte Jagd auf das Vieh der

Leute von Hof, und richtete größeren Schaden an als es notwendig war.

Der Hirte auf Hof kam eines Morgens zurück [zum Hof] und betrat den Bettschrank des alten Porsteinn, in dem er (Porsteinn) ohne Augenlicht lag. Und Porsteinn fragte ihn: „Wie ist es dir heute ergangen, Freund?“

„So schlecht wie nur möglich,“ sagte der andere. „Dein bester Hammel ist verschwunden,“ sagt der Hirte, „und drei andere.“

„Sie werden sich unter das Vieh anderer Leute gemischt haben,“ sagt Porsteinn, „aber sie werden zurück kommen.“

„Nein, nein,“ antwortet der Hirte, „sie werden niemals zurück kommen.“

„Sprich mit mir über solche Dinge wie es dir gefällt,“ sagt Porsteinn, „aber rede auf die Weise nicht mit Brodd-Helgi.“

12.12 Textverständnis

1. Adv „bereits“ 2. Pers-Pron, n D Sg von þat „dieses“, „es“ 3. Substantiv (Ortsname), n D Sg von Hof 4. Substantiv, n N Pl von naut „Vieh“, „Ochsen“ 5. Substantiv, m D Sg von stōðull „Milchstall“ 6. Substantiv, m D Sg mit best Art von stōðull „Milchstall“ 7. Pröp, „hinein“ 8. Pers-Pron, m G Pl von þeir „sie (m)“ 9. Verb, 3 Sg Präs von duga „taugen“, „Fortschritt zeigen“ 10. Verb, 3 Sg Präs Ind Akt von fara „gehen“ 11. Adv, „besser“

12.13 Wiederholung – Das Präsens und Präteritum der starken Verben

1. býðr; bauð 2. strýkr; strauk 3. kemr; kom 4. gengr, gekk 5. bítr; beit 6. gøngum; gengum 7. lítið; lituð

12.14 Starke Verben – Klasse I-III

A. 1. III 2. II 3. I 4. II 5. III 6. I 7. III 8. III

B. 1. III; funduð 2. III; verðum III) I; líta 4. II; lautt 5. I; sveik 6. II; lustum 7. III; gall 8. I; ríðr 9. III; springið 10. II; flugu 11. III; sǫkkvið 12. III; sungum

12.15 Die Pronomen *hverr* und *einnhverr*

	<i>hverr penningr</i>	<i>eitthvert skip</i>
Sg N	hverr penningr	eitthvert skip
A	hvern penning	eitthvert skip
D	hverjum penningi	einhverju skipi
G	hvers pennings	einhvers skips
Pl N	hverir penningar	einhver skip
A	hverja penninga	einhver skip
D	hverjum penningum	einhverjum skipum
G	hverra penninga	einhverra skipa

12.16 Starke und schwache Verben

1. fóru 2. gerir 3. kom 4. herjuðuð 5. gekk 6. Verðið

12.17 Starke Verben – Klasse III

Präsens		Präteritum	
Sg ek	slepp	Sg ek	slapp
<i>þú</i>	sleppr	<i>þú</i>	slappt
<i>hann</i>	sleppr	<i>hann</i>	slapp
Pl vér	sleppum	Pl vér	sluppum
<i>þér</i>	sleppið	<i>þér</i>	sluppuð
<i>þeir</i>	sleppa	<i>þeir</i>	sluppu

1. snertr, snart, snurtu, snortinn 2. bergr, barg, burgu, borginn 3. spinnr, spann, spunnu, spunninn 4. helpr, halp, hulpu, holpinn 5. brestr, brast, brustu, brostinn 6. brennr, brann, brunnu, brunninn 7. verðr, varð, urðu, orðinn 8. vinnr, vann, unnu, unnið 9. verpr, varp, urpu, orpinn 10. þverr, þvarr, þurru, þorrinn 11. sprakk 12. galt 13. vatt 14. verða 15. spinna 16. detta 17. finna 18. drekka 19. verða 20. burguð 21. spinnum 22. svimma 23. gallt 24. brast 25. snurtum 26. varð 27. helpr

12.18 Der Runenstein von Bro in Uppland, Schweden

Ginnlaug, die Tochter von Holmgeirr, die Schwester von Sigrðör und von Gautr und seinen Brüdern, sie ließ diese Brücke errichten und diesen Stein aufstellen in Erinnerung an ihren Ehemann Assurr, der der Sohn von Jarl Hákon war. Dieser war Küstenwächter mit Gætir. Möge Gott nun seinem Geist und seiner Seele helfen.

LEKTION 13

13.1 Textpassage – Brodd-Helgi erschlägt Svart

Am nächsten Tag fragte Brodd-Helgi den Hirten, wie er [mit den Schafen] umhergewandert wäre. Und er [Helgi] erhielt genau die gleichen Antworten wie Þorsteinn. Brodd-Helgi tat so, als wenn er nicht hören würde und ging am Abend zu Bett. Und als die anderen Männer eingeschlafen waren, stand er auf und nahm seinen Schild und ging danach hinaus.

Dies wird erwähnt, dass er einen großen und flachen Stein aufsammelte und das eine Ende in seine Hose steckte, und das andere Ende vor seine Brust. Er hatte eine große Breitaxt mit einem langen Schaft in seiner Hand. Anschließend ging er zum Schafstall, und von dort folgte er den Spuren, weil Schnee auf dem Boden war.

Er kam vom Sunnadalr hinauf zur Smjörvatnsheiðr. Svart ging nach draußen und sah, dass ein kräftiger Mann gekommen war und fragte, wer dort wäre. Brodd-Helgi stellte sich vor. „Du wirst vermutlich gekommen sein, um mich zu finden, und nicht ohne Grund,“ sagt er.

Svart rannte auf ihn zu und schlägt ihn mit einem großen breitschneidrigen Speer, aber Brodd-Helgi wehrte diesen mit seinem Schild ab und sie [die Spitze des Speers] landete auf dem äußeren Ende des Schilds und schlug gegen den Stein und prallte so hart an diesem ab, dass er [Svart] in Richtung des Schlags fiel. Und Brodd-Helgi schlägt nun auf den Fuß, so dass [dieser] abgehauen wurde.

Dann sagte Svartr: Nun wurde der Unterschied zwischen unserer beider Glück enthüllt,” sagt er, “und du wirst mein Mörder werden, aber dieses Unheil wird fortan bis in alle Ewigkeit in eurer Familie bleiben, während das Land besiedelt wird.“Danach gab Helgi ihm den Todesstoß.

Nun erwacht der alte Þorsteinn zuhause auf Hof und steigt aus seinem Bett und greift nach Brodd-Helgis Bett. Es war kalt geworden. He weckt seine Knechte auf und bittet sie aufzubrechen und nach nach Brodd-Helgi zu suchen. Und als sie hinaus kamen, folgten sie ihren Spuren den ganzen Weg und fanden ihm dort, wo Svart tot lag.

Anschließend bedeckten sie Svartrs Leiche und stellten alles, das wertvoll war, sicher. Brodd-Helgi wurde weithin bekannt und vom Volk für seine mutige Tat gelobt, die er so jung wie er in diesem Alter noch vollbracht hatte.

13.6 Präteritopräsentia

1. á 2. má 3. þarft 4. mun 5. skalt 6. kann 7. skal 8. má

13.11 Adjektive im Komparativ und Superlativ

1. schwarz; svartari; schwärzer; svartastr; am schwärzesten 2. hell; bjartari; heller; bjartastr; am hellsten 3. lang; lengri; länger; lengstr; am längsten 4. jung; yngri; jünger; yngstr; am jüngsten 5. hoch; hæri; höher; hæstr; am höchsten 6. gut; betri; besser; beztr; am besten 7. schlecht; verri; schlechter; verstr; am schlechtesten 8. klein/wenig; minni; kleiner/weniger; minnstr; am kleinsten/am wenigsten 9. viele; fleiri; mehrere; flestr; am meisten 10. groß/viel; meiri; größer/mehr; mestr; am größten/am meisten

13.13 Textpassage – Brodd-Helgi von Hof und Geitir von Króssaviík (*Vápnfirðinga saga*)

Zu dieser Zeit als Þorsteinn hvíti auf Hof wohnte und Brodd-Helgi bei ihm aufwuchs, da wohnte dieser Mann im äußeren Bereich der Krossavík, der Lýtingr hieß und ein Sohn von Ásbjörn, des Sohns von Óláfr langháls war. Er war ein weiser und unglaublich vermögender Mann.

Lýtingr war mit einer Frau namens Þórdís, einer Tochter von Herlu-Björn Arnfinsson verheiratet. Sie hatten zwei Söhne, diejenigen die in dieser Saga vorkommen. Der eine of their sons appear in this saga. Eine Tochter des Lýtingrs hieß Hella und eine andere Rannveig, und wurde sie nach Klifshagi im Øxarfjörðr verheiratet mit dem Mann, der Óláfr hieß.

Die Brüder und Brodd-Helgi waren gleichaltrig und war die Freundschaft zwischen ihnen groß. Brodd-Helgi heiratete Halla Lýtingsdóttir, die Schwester der Brüder. Ihre Tochter war Þórdís todda, die Helgi Ásbjarnason heiratete. Bjarni hieß ihr jüngerer Sohn, und Lýtingr der ältere. Bjarni war zur Pflegeschafft in Krossavík bei Geitir. Blængr war sehr stark, aber etwas langsam beim Gehen. Geitir war verheiratet mit Hallkatla Þiðrandadóttir, der Tante der Söhne der Droplaug.

Brodd-Helgi und Geitir waren so gute Freunde, dass sie jedes Spiel zusammen spielten und alle Pläne gemeinsam machten und sich fast jeden Tag trafen, und die Leute bemerkten, wie groß die Freundschaft zwischen ihnen war.

Zu dieser Zeit wohnte im Sunnudalr ein Mann, der Þormóðr hieß und stikubligr genannt wurde. Er war ein Sohn von Steinbjörn kqrtr und ein Bruder von Refr inn rauði aus Refsstaðir und Egill aus Egilsstaðir. Egills Kinder waren Þórarinn, Hallbjörn, Þrøstr und Hallfríðr, die Þorkell Geitisson heiratete. Die Söhne des Þormóðrs waren Þorsteinn und Eyvindr, und die Söhne des Refrs waren Steinn und Hreiðarr. Sie waren alle Thingleute von Geitir. Er war ein unglaublich weiser Mann.

Die Beziehung zwischen Halla und Brodd-Helgi war gut. Lýtingr war zur Pflegeschafft im Øxarfjorðr bei Þorgils skinni. Brodd-Helgi war sehr wohlhabend.

13.14 Starke Verben – Klasse IV und V

Präsens		Präteritum	
Sg <i>ek</i>	gef	Sg <i>ek</i>	gaf
<i>þú</i>	gefr	<i>þú</i>	gaft
<i>hann</i>	gefr	<i>hann</i>	gaf
PI <i>vér</i>	gefum	PI <i>vér</i>	gáfum
<i>þér</i>	gefið	<i>þér</i>	gáfuð
<i>þeir</i>	gefa	<i>þeir</i>	gáfu

1. skerr, skar, skáru, skorinn 2. lekr, lak, láku, lekinn 3. getr, gat, gátu, getinn 4. metr, mat, mátu, metinn 5. drepr, drap, drápu, drepinn 6. stelr, stal, stálu, stolinn 7. sitr, sat, sátu, setinn 8. kveðr, kvað, kváðu, kveðinn 9. liggr, lá, lágu, leginn 10. þiggr, þá, þágu, þeginn 11. kváðuð 12. lak 13. getum 14. námum 15. skart 16. lá

13.15 Starke Verben – Wiederholung

1. 5 2. 4 3. 2 4. 3 5. 5 6. 3 7. 2 8. 3 9. 5 10. 2 11. 4 12. 1

13.16 Präteritopräsentia

A. 1. Du musst nach Norwegen reisen; eiga 2. Wir sollen Bier brauen; skulu 3. Du kannst Pferde reiten; kunna 4. Sie (*f*) wollten den Anführer fragen; þurfa 5. Ich darf mit dem König sprechen; mega 6. Du wirst ein Verwandter werden; munu 7. Ein Grab stand sehr nahe bei der Halle, die der König besaß; eiga 8. Ich selbst soll mich sofort morgen früh zu der Insel begeben; skulu 9. Svipdagr sprach so laut, dass alle [ihn] hören konnten; mega 10. Aber König Hrólfr besaß diesen Habicht, der Hábrók hieß; eiga

B. 1. þurfa; 1 PI Präs; wir brauchen 2. munu; 2 Sg Präs; du wirst 3. mega; 2 Sg Präs; du darfst 4. skulu; 1/3 Sg Präs; ich/er/sie soll 5. mega; 2 P Präs; ihr dürft 6. kunna; 1/3 Sg Präs; ich/er/sie kann/weiß [wie] 7. skulu; 2 PI Präs; ihr sollt 8. vita; 2 Sg Präs; du weißt

13.17 Adjektive im Komparativ

	<i>M</i>	<i>F</i>	<i>N</i>
Sg <i>N</i>	sterkari	sterkari	sterkara
<i>A</i>	sterkara	sterkari	sterkara
<i>D</i>	sterkara	sterkari	sterkara
<i>G</i>	sterkara	sterkari	sterkara
PI <i>N</i>	sterkari	sterkari	sterkari
<i>A</i>	sterkari	sterkari	sterkari
<i>D</i>	sterkurum	sterkurum	sterkurum

G sterkari sterkari sterkari

13.18 Adjektive im Superlativ

starke			
Deklination	<i>M</i>	<i>F</i>	<i>N</i>
Sg <i>N</i>	rikastr	rikust	rikast
	rikastan	rikasta	rikast
	rikustum	rikastri	rikustu
	rikasts	rikastrar	rikasts
Pl <i>N</i>	rikastir	rikastar	rikust
	rikasta	rikastar	rikust
	rikustum	rikustum	rikustum
	rikastra	rikastra	rikastra
schwache			
Deklination	<i>M</i>	<i>F</i>	<i>N</i>
Sg <i>N</i>	rikasti	rikasta	rikasta
	rikasta	rikustu	rikasta
	rikasta	rikustu	rikasta
	rikasta	rikustu	rikasta
Pl <i>N</i>	rikustu	rikustu	rikustu
	rikustu	rikustu	rikustu
	rikustum	rikustum	rikustum
	rikustu	rikustu	rikustu

13.19 Textpassage

Vieh stirbt, Verwandte sterben, man selbst stirbt ebenso; ich weiß eine Sache, die niemals stirbt: das Urteil über jeden Toten.

LEKTION 14

14.2 Textpassage — Gangleri erkundigt sich nach *Yggdrasill* (*Gylfaginning*, aus *Snorra Edda*)

Dann sagte Gangleri: „Wo ist die Hauptstadt oder die heilige Stätte der Götter?“

Hár [der Hohe] antwortet: „Sie ist dort bei der Ersche von Yggdrasill; dort sollen die Götter jeden Tag ihre Gerichte abhalten.“

Dann sagte Gangleri: „Was ist von dieser Stätte zu erzählen?“

Darauf sagt Jafnhár [der Gleichhohe]: „Die Esche ist von allen Bäumen die größte und beste; ihre Äste erstrecken sich über die ganze Welt und stehen über dem Himmel. Die drei Wurzeln des Baums halten diesen aufrecht, und stehen sehr weit auseinander.

Eine ist bei den Æsir, noch ein andere ist bei den Hrímpursar [Reifriesen], dort wo einst Ginnungagap war; die dritte steht über Niflheimr und unter dieser Wurzel ist Hvergelmir, aber

Níðhoggr nagt von unten an der Wurzel. Und unter dieser Wurzel, die sich zu den Hrímpursar wendet, dort ist Mímisbrunnr, wo Weisheit und Wissen versteckt sind; und heißt dieser Mímir, der die Quelle besitzt. Er ist voller Weisheit weil er von dem Horn Gjallarhorn aus der Quelle trinkt. Dorthin kam Alfǫðr und erbat sich einen Schluck aus der Quelle, aber er bekam dies nicht bevor er sein Auge als Pfand abgab.

Die dritte Wurzel der Esche steht am Himmel; und unter dieser Wurzel ist dieser Brunnen, der sehr heilig ist, der Urðarbrunnr heißt; dort halten die Götter ihre Gerichte ab. Jeden tag reiten die Æsir dort hinauf über Bifrǫst; sie [die Brücke Bifrǫst] heißt auch Ásbrú.

14.3 Textpassage — Über die Nornen, den Schicksalsbrunnen und den Gott Baldr (*Gylfaginning*, aus *Snorra Edda*)

Dann sagte Gangleri: „Was mehr bemerkenswertes ist von der Esche zu erzählen?

Hár segir: „Viel ist von dort zu erzählen. Ein Adler sitzt in den Ästen der Esche, und ist er vieler Dinge wissend; und zwischen seinen Augen sitzt der Habicht, der Veðrfǫlnir heißt. Das Eichhörnchen, das Ratatoskr heißt, läuft die Esche hinauf und hinab, und überbringt gehässige Worte zwischen dem Adler und Níðhoggr. Und vier Hirsche¹ laufen in das Geäst der Esche und fressen das Laub.² Noch so viele Schlangen sind in Hvergelmir bei Níðhoggr, dass keine Zunge sie zu zählen vermag.“

„Außerdem wird dies erzählt, dass die Nornen, die am Urðarbrunnr leben, jeden Tag Wasser aus dem Brunnen schöpfen, und es zusammen mit dem Schlamm, der am Brunnen liegt, hinauf über die Esche spritzen, damit ihre Äste nicht austrocknen oder verfaulen würden. Und dieses Wasserm das so heilig ist, dass alle Dinge, die in den Brunnen gelangen, so weiß werden wie diese Haut, die *skjall* heißt, die im inneren Bereich an der Eierschale liegt. Dieser Tau, der von dort auf die Erde fällt, diesen nennen die Menschen Honigtau, und davon ernähren sich Bienen. Zwei Vögel nähren sich am Urðarbrunnr; sie heißen Schwäne, und von diesen Vögeln ist diese Vogelfamilie gekommen, die so heißt.“

Snorra Edda (Kap. 22)

Dann sagte Gangleri: „Ich würde gerne von den anderen Æsir hören.“

Der Hohe sagte: „Óðinns zweiter Sohn ist Baldr, und es ist Gutes über ihn zu berichten. Er ist der beste [Gott], und alle loben ihn. Er ist von so schönem Aussehen und so hell, dass Licht von ihm ausgeht, und ein Gras ist so weiß, dass sie mit Baldrs Brauen verglichen wird. Sie ist die weißeste aller Pflanzen, und daran kannst du seine Schönheit beurteilen, sowohl seiner Haare und seines Körpers. Er ist der weiseste und eloquenteste und barmherzigste aller Götter. Und diese Eigenschaft gehört zu ihm, dass niemand seinem Urteil widersprechen darf. Er lebt an dem Ort, der Breiðablik heißt. Das ist im Himmel...“

Die fünf in diesem Abschnitt zu findenden Superlative lauten *beztr*, *hvítast*, *vitrastr*, *fegrst* und *líknsamastr*.

¹ Dáinn, Dvalin, Duneyrr und Duraprór.

² Da sich das in dieser Zeile auftretende Wort *barr* gelegentlich ausschließlich auf Kiefernadeln bezieht, wurde Yggdrasill lange Zeit für einen Nadelbaum gehalten worden. Wenn die beiden Wörter *bita* („beißen“) und *barr* zusammen stehen, bezeichnen sie vermutlich jedoch einfach nur das Blattwerk eines Baums – unabhängig davon ob es sich bei diesem um einen Laub- oder Nadelbaum handelt.

14.10 Die Synkope bei zweisilbigen Substantiven

	<i>aptann</i>	<i>þumall</i>	<i>høfuð</i>
Sg N	aptann	þumall	høfuð
A	aptan	þumal	høfuð
D	aptni	þumli	høfði
G	aptans	þumals	høfuðs
Pl N	aptnar	þumlar	høfuð
A	aptna	þumla	høfuð
D	aptnum	þumlum	høfðum
G	aptna	þumla	høfða

14.11 Lückentext — *Askr Yggdrasils*

Helgistaðrinn; svarar; dóma; beztr; heim; himni; afar; breitt; forðum; þriðja; rót; gnagar; þar; brunninn; vísindum; horninu; drykkjar; auga; himni; heilag; goðin; hvern; dag

14.12 Wiederholung – Demonstrativpronomen

1. sá 2. sá 3. þær; þann 4. þat; þeir; sú 5. sú 6. þeim

14.13 Starke Verben – Klasse VI

	Präsens		Präteritum
Sg ek	fer	Sg ek	fór
þú	ferr	þú	fórt
hann	ferr	hann	fór
Pl vér	förum	Pl vér	fórum
þér	farið	þér	fóruð
þeir	fara	þeir	fóru

1. skepr, skóp, skópu, skapinn 2. ekr, ók, óku, ekinn 3. melr, mól, mólu, malinn 4. grefr, gróf, grófu, grafinn 5. hefr, hóf, hófu, hafinn 6. skekr, skók, skóku, skekinn 7. veðr, óð, óðu, vaðinn 8. sverr, sór, sóru, svarinn 9. óluð 10. stöndum 11. skópt 12. hóf 13. grófum 14. sver

14.14 Verben – Aktiv und Mediopassiv

	<i>gera</i>		<i>gefa</i>		
Präsens	ACTIVE	MIDDLE	ACTIVE	MIDDLE	
Sg ek	geri	gerumk	Sg ek	gef	gefumk
þú	gerir	gerisk	þú	gefr	gefisk
hann	gerir	gerisk	hann	gefr	gefisk
Pl vér	gerum	gerum(s)k	Pl vér	gefum	gefum(s)k

ALTNORDISCH 1: LÖSUNGSSCHLÜSSEL

	gera			gefa	
<i>þér</i>	gerið	gerizk	<i>þér</i>	gefið	gefizk
<i>þeir</i>	gera	gerask	<i>þeir</i>	gefa	gefask

Präteritum

Sg ek	gerða	gerðumk	Sg ek	gaf	gafumk
<i>þú</i>	gerðir	gerðisk	<i>þú</i>	gaft	gafzk
<i>hann</i>	gerði	gerðisk	<i>hann</i>	gaf	gafsk

Pl vér	gerðum	gerðum(s)k	Pl vér	gáfum	gáfum(s)k
<i>þér</i>	gerðuð	gerðuzk	<i>þér</i>	gáfuð	gáfuzk
<i>þeir</i>	gerðu	gerðusk	<i>þeir</i>	gáfu	gáfusk

14.15 Wiederholung – i-Umlaut

A. 1. y 2. ý 3. ø/e 4. œ 5. e 6. æ 7. ý 8. ý 9. ey 10. ø

B. 1. grœr 2. stendr 3. nemr 4. eykr 5. lýstr 6. sitr 7. høggr 8. lýkr

14.16 Der Runenstein von Altuna, Schweden

Véfastr, Fólkaðr [und] Guðmarr ließen diesen Stein in Erinnerung an ihren Vater Hólmafastr und an Arnfastr errichten. Sowohl Vater als auch Sohn verbrannten. Aber Balli and Frøysteinn, Gefolgsleute von Hlífsteinn, ritzen.

LEKTION 15

15.1 Textpassage – Bǫðvarr rettet Hǫttr aus dem Knochenhaufen (Hrólfs saga kraka)

Danach begab sich Bǫðvarr auf seinen Weg nach Hleiðargarðr. Er kommt zur Residenz des Königs. Bǫðvarr führt sein Pferd in den Stall mit den besten Pferden des Königs, aber fragt niemanden danach; anschließend ging er in die Halle, und waren dort nur wenige Männer.

Er setzt sich weit an den Rand und als er dort eine Weile gewesen ist, hört er irgendwo ein gewisses Geräusch aus der Ecke. Bǫðvarr schaut dorthin und sieht, dass eine Männerhand aus dem großen Knochenhaufen, der dort liegt, kommt; die Hand war sehr schwarz. Bǫðvarr geht dorthin und fragt, wer dort im Knochenhaufen wäre. Dann wurde ihm geantwortet, aber ziemlich ängstlich: „Hǫttr heiße ich, lieber Herr.“

„Warum bist du hier,“ sagt Bǫðvarr, „oder was machst du?“

Hǫttr sagt, „Ek errichte mir eine Schildburg, lieber Herr.“

Bǫðvarr sagte, „Erbärmlich sind du und deine Schildburg!“ Bǫðvarr greift nach ihm und zieht ihn hinaus aus dem Knochenhaufen.

Hǫttr schrie dann laut und sagte, „Nun willst du mich erschlagen! Mach dies nicht, so wie ich mich nun zuvor vorbereitet habe, und du hast nun meine Schildburg in Stücke zerbrochen, aber hatte ich sie jetzt so hoch um mich herum, dass sie mich vor all euren Schlägen geschützt hat, so dass kein Schlag länger an mich heran kommen würde, aber sie war noch nicht so ausgestattet wie ich sie beabsichtigte werden zu sollen.“

Bǫðvarr sagte: „Du wirst nicht die Gelegenheiten erhalten, die Schildburg weiter zu bauen.“

Hǫttr rief und weinte: Sollst du mich nun erschlagen, lieber Herr?“

Bǫðvarr fordert ihn dazu auf, sich nicht laut zu verhalten, nahm ihn draufhin hinauf und trug ihn hinaus aus der Halle und zu einem gewissen Gewässer, das dort in der Nähe war, und schenken diesem wenige Beachtung und wusch ihn vollständig. Danach ging Bǫðvarr zu diesem Zimmer, das er zuvor genommen hatte, und führt Hǫttr nach sich und dort setzt er Hǫttr neben sich. Aber dieser hat solche Angst, dass er am ganzen Körper zittert, und dennoch scheint er zu verstehen, dass dieser Mann ihm helfen will. Danach wird es Abend und die Männer drängen in die Halle und Hrólfrs Kämpfer sehen, dass Hǫttr hinauf auf die Bank gesetzt wird, und scheint ihnen, dass dieser Man, der dies zu tun unternommen hat, in der Tat mutig gewesen ist. Einen üblen Blick hat Hǫttr, dann wenn er seine alten Bekannten sieht, weil er nur Schlechtes von ihnen erfahren hat; er will gerne in seinem Knochenhaufen leben und dort hin zurückgehen, aber Bǫðvarr hält ihn fest, so dass es ihm nicht gelingt, wegzulaufen, weil es ihm nicht scheint ebenso ungeschützt gegenüber ihren Schlägen zu sein, wenn es ihm gelingen würde, von dort weg zu gelangen, wo er jetzt ist.

Die Männer des Königs nehmen nun dieselbe Gepflogenheiten auf und werfen zunächst kleine Knochen über den Boden nach Bǫðvarr und Hǫttr. Bǫðvarr verhält sich so, als wenn er dies nicht sehen würde. Hǫttr ist so verängstigt, dass er weder Speis noch Trank zu sich nimmt, und scheint es ihm, als wenn er in jedem Moment geschlagen werden würde.

Und nun sagte Hǫttr zu Bǫðvars: „Lieber Herr, nun kommt zu dir ein großer Knochen, und wird dies uns beiden zum Nachteil bestimmt.“ Bǫðvarr fordert ihn auf zu schweigen. Er hält seine Handfläche geöffnet und fängt auf diese Weise den Knochen auf; dort folgt ein Schenkel mit. Bǫðvarr schickt den Knochen zurück und richtet ihn auf den, der ihn warf, und direkt von vorn in sein Gesicht mit solcher Krafr, dass er den Tod empfängt. Schlug dann große Furcht über die Männer des Königs.

15.10 Ordinalzahlen

Annar; þriði; fjórði; fimmti, sétti; sjaundi; átti; áttundi; níundi; tíundi; ellifti

15.11 Textpassage – Bǫðvarr tötet das Monster (*Hrólfs saga kraka*)

Und als das Julfest heran rückte, wurden die Männer schwermütig. Bǫðvarr fragte Hǫttr, was die Ursache dafür wäre. Er sagt ihm, dass in den vergangenen beiden Wintern ein großes und abscheuliches Tier dorthin gekommen sei, „und es hat Flügel auf dem Rücken und fliegt unaufhörlich.“ Zwei Herbste lang ist es nun hierher gekommen und hat viel Schaden verursacht. In es beißt keine Waffe, und die Kämpfer des Königs, diejenigen, die die besten aller Männer sind, kommen nicht nach Hause.“

Bǫðvarr sagte: „Die Halle ist nicht so gut ausgestattet, wie ich glaubte, wenn hier ein einziges Tier das Reich und das Vieh des Königs zerstören kann.“ Hǫttr sagt, „Es ist kein Tier, vielmehr ist es der größte Troll.“ ...

Bǫðvarr stahl sich in der Nacht davon. Er lässt Hǫttr mit ihm kommen, und tut er das widerwillig, und er sagte, dass er auf den sicheren Tod zu gesteuert werden würde. Bǫðvarr sagt, dass die Dinge besser verlaufen würden. Sie lassen die Halle hinter sich, und Bǫðvarr muss Hǫttr tragen, so sehr ist er von Angst erfüllt. Nun erblicken sie das Tier. Und als Nächstes schreit Hǫttr so laut wie er kann und rief, dass das Tier ihn verschlingen würde. Bǫðvarr forderte seinen Hund [Hǫttr] zum Schweigen auf

und warf ihn hinab ins Moos, und dort liegt er, und nicht ganz furchtlos. Er wagt es jedoch auch nicht, nach Hause zu gehen.

Nun tritt Þoðvarr dem Tier entgegen...Das Schwert fährt aus der Scheide, und er stößt es ohne zu Zögern unter die Schulter des Tiers, und zwar so heftig, dass es in das Herz stach, und dann fiel das Tier tot zu Boden.

15.13 Textpassage – Hrólfr erhält den Beinamen kraki (*Skáldskaparmál*, aus *Snorra Edda*)

Ein König in Dänemark wird Hrólfr kraki genannt. Ein kleiner und armer Junge wird Vǫggr genannt; er kam in die Halle von König Hrólfr. Damals war der König jungen Alters und schlanken Wuchses. Dann ging Vǫggr vor Hrólfr und blickte zu ihm hinauf. Dann sagte der König: „Was willst du sagen, Junge, da du mich anschaust?

Vǫggr sagt: „Damals als ich zu Hause war, hörte ich, dass gesagt wurde, dass König Hrólfr auf Hleiðra der größte Mann in Skandinavien wäre, aber nun sitzt dort vor mir auf dem Thron ein kleiner Pfosten [*kraki*]; und ihr nennt ihn König!“ Darauf antwortet der König: „Du, Junge, hast mir einen Namen gegeben, dass ich Hrólfr kraki heißen soll.“

15.15 Wiederholung – Wortbestimmung

1. Substantiv, m Dat Pl, hestr „Pferd“ 2. Verb 3 Sg Präs Ind Med-Pass, setja „setzen“ 3. Verb, 2 Sg Präs Ind Akt, sjá „sehen“ 4. Adjektiv, f D Sg, mikill „groß“ 5. Adverb (im Komparativ), heldr „eher“, „lieber“ 6. Verb, 2 Sg Präs Ind Akt mit enklitischem Pers-Pron þú, vera „sein“ 7. Verb, 2 Sg Imp, gera (*gøra*) „machen“ 8. Verb, Part Prät Med-Pass, búa „vorbereiten“ 9. Verb, 3 Sg Prät Opt, skulu „sollen“ 10. Substantiv, f A Sg mit best Artikel, skjaldborg „Schildburg“

15.16 Enklitische Pronomen

1. ert þú 2. vill þú 3. munt þú 4. skalt þú 5. vill þú 6. heyrða ek

15.17 Starke Verben – Klasse VII

	Präsens		Präteritum
Sg ek	ræð	Sg ek	réð
þú	ræðr	þú	rétt
hann	ræðr	hann	réð
Pl vér	ráðum	Pl vér	réðum
þér	ráðið	þér	réðuð
þeir	ráða	þeir	réðu

1. aukinn 2. grátinn 3. leikinn 4. blótinn 5. fallinn 6. hlaupinn 7. jóku; auka 8. grétu; gráta 9. léku; leika 10. blétu; blóta 11. féllu; falla 12. hljópu; hlaupa 13. gekk 14. hélt

15.18 Wiederholung – Starke Verben, Klasse I-VII

1. 5; gefa 2. 7; hétu 3. 3; verðum 4. 1; líta 5. 6; dró 6. 2; bautt 7. 7; haldið 8. 1; sveik

15.19 Der Optativ im Aktiv und Mediopassiv

Präsens	<i>gera</i>			<i>brjóta</i>	
	Akt	Med-Pass		Akt	Med-Pass
Sg <i>ek</i>	gera	gerumk	Sg <i>ek</i>	brjóta	brjótumk
<i>þú</i>	gerir	gerisk	<i>þú</i>	brjótir	brjótisk
<i>hann</i>	geri	gerisk	<i>hann</i>	brjóti	brjótisk
PI <i>vér</i>	gerim	gerim(s)k	PI <i>vér</i>	brjótim	brjótim(s)k
<i>þér</i>	gerið	gerizk	<i>þér</i>	brjótið	brjótizk
<i>þeir</i>	geri	gerisk	<i>þeir</i>	brjóti	brjótisk

Präteritum	<i>gera</i>			<i>brjóta</i>	
	Akt	Med-Pass		Akt	Med-Pass
Sg <i>ek</i>	gerða	gerðumk	Sg <i>ek</i>	bryta	brytumk
<i>þú</i>	gerðir	gerðisk	<i>þú</i>	brytir	brytisk
<i>hann</i>	gerði	gerðisk	<i>hann</i>	bryti	brytisk
PI <i>vér</i>	gerðim	gerðim(s)k	PI <i>vér</i>	brytim	brytim(s)k
<i>þér</i>	gerðið	gerðizk	<i>þér</i>	brytið	brytizk
<i>þeir</i>	gerði	gerðisk	<i>þeir</i>	bryti	brytisk

15.20 Der Optativ der schwachen Verben

1. 2 Pl Prät Opt Akt 2. 1 Sg Präs Opt Akt 3. 3 Sg/Pl Prät Opt Akt 4. 2 Sg Präs Opt Akt 5. 2 Pl Prät Opt Med-Pass 6. 1 Sg Prät Opt Akt

15.21 Der Optativ der starken Verben

1. 1 Pl Präs Opt Akt 2. 2 Pl Prät Opt Akt 3. 1 Sg Prät Opt Akt 4. 3 Sg/Pl Prät Opt Akt 5. 1 Sg Präs Opt Med-Pass 6. 3 Sg/Pl Prät Opt Akt

15.22 Wiederholung – Präpositionen, Pronomen und Kasusendungen

í; Hrólf; kraki; fátækr; Vöggr; í; konungs; konungrinn; ungr; grannlig; Vöggr; hann; hann; konungrinn; sveinn; á; konungr; at; mestr; á; í; lítill; konungr; Hrólf; kraki

Jesse L. Byock, **ALTNORDISCH 1: LÖSUNGSSCHLÜSSEL, DIE SPRACHE DER WIKINGER, RUNEN UND ISLÄNDISCHEN SAGAS.** JULES WILLIAM PRESS, 2016

